

Güstrower Stadtanzeiger



Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen der Barlachstadt Güstrow

18. Jahrgang / Nr. 9

1. Oktober 2008

8. GÜSTROWER KUNSTNACHT



2. Oktober

2008



★ 5. Güstrower Einkaufsnacht - ein voller Erfolg! ★
Die teilnehmenden Einzelhändler sagen Danke. ★

8. Güstrower Kunstnacht

Auch in diesem Jahr laden traditionell am Abend des 2. Oktober die Museen, Galerien, Kirchen und zahlreiche kulturell interessierte Veranstalter der Barlachstadt die Güstrower und ihre Gäste zur Kunstnacht ein.

Ein vielfältiges, vor allem musikalisches Programm wird die Nachtschwärmer begleiten. Man ist „neben der Stimme“ in der Gertrudenkappelle, „zwischen Bach und Blues“ in der Pfarrkirche, kann „Klezmer und Balkanpop(p)“ in der Bibliothek erleben oder zu nächtlicher Stunde mit „Furiosa“ Samba tanzen. Wer es etwas ruhiger mag, schaut sich in der Galerie Rambow Opernplakate von Dominic Geissbühler an oder lauscht „barock a.c.c.u.u.t“ im Schloss. Auch die Freunde des Jazz, des Chansons oder der „Timskis“ kommen wieder auf ihre Kosten. Ein Kabarett-Programm erwartet die Besucher des „Phoenix“ und natürlich runden jede Menge Ausstellungen das Programm ab.

Eröffnet wird die Kunstnacht um 17:00 Uhr im Festsaal des Güstrower Schlosses. Gleichzeitig beginnt für kleine Schlossgespenster ein Rundgang mit Geschichten zu Tieren des Schlosses.

Programm zur Kunstnacht

- 16:00 Uhr Tinko & do-mix, KVHS
- 17:00 Uhr Eröffnung der Kunstnacht im Schloss
Für Kinder: Geschichten zur Nacht, Schloss
- 18:00 Uhr Künstler der Region: Christel und Peter Opfer, Theater, bis 24:00 Uhr
„Das unverschämte Piano“ und andere Raritäten, Theater, bis 23:00 Uhr
fabelhaft? fabelhaft. fabelhaft!, Theater, bis 22:00 Uhr
Das wilde Tier und die Tugenden, Schloss
Ausgewählte Krippen vorgestellt, Krippenmuseum
Ausstellungseröffnung: Die Malmströms, KVHS
- 18:30 Uhr Antiker Ursprung der Menschenrechte, KV, Ev.-Freikirchl. Gemeinde
„La Marmotte“, KVHS
- 19:00 Uhr Fernanda Farah und Chico Mello: do lado da voz – neben der Stimme, Gertrudenkappelle
Aus Geschichtsbüchern, Archivalien und Nähkästchen, André Irrgang über Güstrower Herzöge, Schloss
„Nespital & Pankow“, Renaissanceraum, bis 24:00 Uhr
Gitarrenduo, Villa Italia

- 19:30 Uhr Klaus Irmischer: Alltagsschrott und Alltagsperlen, Juwelier Brinckmann
Ikonenausstellung und serbisch orthodoxer Liturgiegesang, VRK-Galerie
- 20:00 Uhr Glockenklang und Flötenspiel, Schloss Häuser am Domplatz, Vortrag, Villa Italia
- 20:15 Uhr Dietrich & Raab: Stillstand im Wandel der Zeit, Phoenix
- 21:00 Uhr „La Marmotte“, Wollhalle
Original yidische klezmerim fun belts, ehem. Jüd. Gemeindehaus, bis 24:00 Uhr
Antiker Ursprung der Menschenrechte, KV, Ev.-Freikirchl. Gemeinde
„Triumph des Genies“, Film, Villa Italia
- 21:15 Uhr Nachtgedanken zur Kunst, Schloss
- 21:30 Uhr Klaus Irmischer: Alltagsschrott und Alltagsperlen, Juwelier Brinckmann
- 22:00 Uhr Den Aposteln ganz nah, Dom
- 22:30 Uhr Die Timskis, Gesundheitszentrum
„Abendrausch“: Glas in Scherben, Villa Italia
- 23:00 Uhr Klanginstallationen in St. Marien, Pfarrkirche
Samba-Rhythmen mit „Furiosa“, Theater

Einladung zur Einwohnerversammlung

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles Suckow,

am Donnerstag, dem 9. Oktober 2008 findet um 19:00 Uhr im Ortsteil Suckow, Edeltalzenrum P. Harloff, eine Einwohnerversammlung statt, zu der ich Sie herzlich einlade. Für die Beantwortung der Fragen stehen Ihnen die Amtsleiter der Stadtverwaltung und ich gern zur Verfügung. Hinweise und Anregungen werden gern entgegen genommen.

Mit freundlichen Grüßen

Arne Schuldt
Bürgermeister

Der Güstrower Stadtanzeiger – eine Zeitung der Stadt für ihre Bürgerinnen und Bürger

Impressum

Informationsblatt der Stadtverwaltung Barlachstadt Güstrow mit amtlichen Bekanntmachungen und Informationen;
Erscheinungsweise: monatlich, Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats
Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch MZV Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH, Krönchenhagen 17, 18273 Güstrow, Telefon: 03843 773-435; im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber
Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister Markt 1, 18273 Güstrow
Redaktion: Barbara Zucker, Pressestelle, Telefon: 03843 769-100
Anzeigen und Druck: adiant Druck, Neuroggentiner Straße 4, 18184 Roggentin, Telefon: 038204 682-0
Bildnachweis: S. 1 A. Hamann, H. Wolf; S. 2 Travemünder Automobilsport - Club e. V.; S. 12 G. Fromberg; S. 16 M. Gläser; S. 17 S. Seidel; S. 19 Verein zur Förderung religiöser Kunst e. V.
Auflage: 15.900 Exemplare;
Alle Rechte beim Herausgeber.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Ihre Anliegen, Fragen und Hinweise können Sie dem Bürgermeister, Herrn Arne Schuldt, persönlich vortragen. Die Sprechstunde findet jeweils am 3. Dienstag des Monats im Rathaus, Markt 1, statt.

Der nächste Termin ist am Dienstag, 21.10.2008 von 16:00-18:00 Uhr.

Eine kurze Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters bei Frau Bartock, Telefon 769-101, erleichtert uns die Planung und erspart Ihnen Wartezeiten. Darüber hinaus können Sie auch außerhalb der Bürgersprechstunde einen Termin vereinbaren.

5. Güstrower Einkaufsnacht: Wir waren dabei

- Allerlei Schönes • Am laufenden Band
- anika Schuhhandels GmbH & Co KG
- Antje & Ralf Kappes GbR • Arko Franchise
- Augenoptik Fichtner • Autoforum Schwerin GmbH
- Autohaus Brocks • Autohaus Güstrow GmbH
- Autohaus Mitte GmbH • Autohaus Wahl GmbH
 - Autohaus Wigger GmbH
- Autohof Wolff und Strübing • Auto-Pfeffer
 - Autozentrum Auge GmbH
- Bäckerei Konditorei Hatscher GmbH
- Backhus Brot- und Backwaren GmbH & Co. KG
- Berufsbekleidung D. Maßmann • Bettina's Eisstube
 - Big Update • Boutique Woman
 - BrinkmannBleimann GmbH
- Brockmann Handelsgesellschaft mbH
- Bummi Meier GmbH & Co. KG • City Sport Dräger
- Color & Cut • CompuFriend • Chelsea-dally GmbH
 - Das Wäschegechäft
- DER Deutsches Reisebüro GmbH & Co OHG
- Die Telefonmakler GbR • Dirk Rossmann GmbH
- CBR-Store-Dritte Schmidt Mode GmbH Co. KG
 - Elektro Service Wiese • EP Baranyai
 - Ernsting's family GmbH & Co. KG
 - Fahrradhandel Berger
- Family Room / Ladies Room • Fielmann AG & Co.
- Fleisch- und Wurstwaren Dankert • Foto Manthey
 - Fotoatelier Alisch
- go4mobile GmbH - Telekom Shop Güstrow
 - Güstrower Werkstätten GmbH
- Heinrich Deichmann-Schuhe GmbH & Co. KG
 - Ihr Platz - Filiale 016 -
 - CAP-Markt-Intergra Güstrow gGmbH
 - Jeans-Meile • Jeans-Point
 - Jörg Brinckmann & Co. KG
- Juweliergeschäft Bormann • Juwelierhaus Grabbe
 - Kenvelo Germany GmbH
- KIA Autohaus Wigger GmbH • Kokopella • KreSi
- KRONKE GmbH • Lederwaren Romahn • Lockstoff
 - m2 • Magasin „Druschba“
 - Marktbäckerei Hornung GmbH
 - Möbelzentrum Güstrow
 - Mode + Schmuck • Mode und mehr
- Modehaus Carla • Modehaus Duve • New Style
 - New Yorker Nord GmbH & Co. KG
 - Nordik Hotel GmbH • Optic Eisenberg
- Orkan Computer • Papier- Eck Reuschell
 - Parfümerie Bernhardi • PBS Beynio
- Postbank Finanzberatung AG • Radio Küßner
- Sanitätshaus Beerbaum • Schatztruhe Hoppe
 - Schöner Wohnen • Schuh Bruckert
- Schuhfachgeschäft Meyer • Schuhhaus Wollenberg
 - Schuhmarkt Ludwig GbR • Shockhouse
 - Sparda-Bank Berlin eG • Sport Eiche
 - Stadtbäckerei Der Hanse-Bäcker GmbH
 - Teeladen am Dom
- Uhrmachermeister Dietrich Haase • VOCADA
 - Vodafone-Shop Güstrow City
- Wäschegechäft „Hautnah“ • Weinhaus im Hof
 - Welt im Buch • Wiedewald Moden
 - wohnsinnig H.Linke
- Wohnungsgesellschaft Güstrow GmbH

Der schönste Blick auf Schwerin BUGA-Kamera ist online



Die Welt hat jetzt einen wunderbaren Blick auf Schwerin. Die BUGA-Kamera ist online. Sie ist in etwa 70 m Höhe auf dem Hauptturm des Schlosses installiert. Sie ermöglicht einen Blick über die historische Gartenlandschaft sowie über Teile der Landeshauptstadt. Die Kamera schwenkt selbständig von Adebors Näs bis zum Alten Garten. „Damit kann fast das gesamte Bundesgartenschauareal überblickt werden“, freute sich BUGA-Geschäftsführer Jochen Sandner. „Ganz aktuell ist damit auch das Baugeschehen zu beobachten.“ Aber besonders der Blick über die Gärten ist sehr attraktiv. Die Bilder der BUGA-Kamera können unter www.buga-2009.de abgerufen werden. Informationen zu den Güstrower Projekten gibt es im Internet unter www.buga-guestrow.de.

Oldtimer-Ralley mit Boxenstopp in Güstrow



Ca. 50 Automobile aus 7 Jahrzehnten werden am 4. Oktober 2008 ab 14:35 Uhr auf dem Markt Station machen. Der Travemünder Automobilsport-Club e.V. im ADAC führt vom 2. bis 4. Oktober 2008 die ADAC Hanse Historic, eine Rallye für historische Automobile bis Baujahr 1987, durch Lübecks Patenstadt, die Hansestadt Wismar, ist in diesem Jahr Start- und Zielort dieser Rallye, die über fast 620 km quer durch Mecklenburg-Vorpommern verläuft. Die Schirmherrschaft über die wohl härteste Oldtimer-Rallye des Nordens hat Jürgen Seidel, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Mecklenburg-Vorpommern übernommen. Das Road Book führt den Teilnehmer durch die Sternberger Seenlandschaft mit dem Durchbruchstal der Warnow, an die vorpommersche Ostseeküste, das Recknitz-, Trebel- und Peenetal, die Mecklenburgische Schweiz, den Nationalpark Müritzer, die Nossentiner und Schwinzer Heide. ...

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung des Hauptausschusses vom 21.08.2008

Nichtöffentlicher Teil:

IV/1033/08 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 21.08.2008 die Veräußerung des Grundstücks Gemarkung Güstrow, Flur 62, Flurstück 52 mit einer Grundstücksgröße von 163 m² an den Antragsteller.

IV/1034/08 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 21.08.2008 die Ernennung einer Stadtspektorenanwärterin auf Widerruf zum 01.10.2008.

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung der Stadtvertretung vom 04.09.2008

Öffentlicher Teil:

IV/0996/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 04.09.2008 die in der Anlage aufgestellte Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 27/I – Parumer Weg gemäß § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB).

IV/0997/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 04.09.2008 gemäß § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern und des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) die Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 27/I – Parumer Weg bestehend aus

- Planzeichnung (Teil A)
- Text (Teil B) und
- der örtlichen Bauvorschrift.

Die Begründung mit dem Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung werden zur Kenntnis genommen und gebilligt. Mit der Rechtskraft der Neufassung wird der rechtskräftige Ursprungsplan Nr. 27 – Parumer Weg vom 02.09.1999 ersetzt.

IV/1008/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 04.09.2008 gemäß § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern und des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) den Bebauungsplan Nr. 70 – Bioenergiepark bestehend aus

- Planzeichnung (Teil A)
- Text (Teil B) und
- der örtlichen Bauvorschrift.

Die Begründung mit dem Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung werden zur Kenntnis genommen und gebilligt. Der Bebauungsplan Nr. 70 – Bioenergiepark ist gemäß § 8 Abs. 2 BauGB aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.

IV/1016/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Gü-

strow beschließt in ihrer Sitzung am 04.09.2008 den Beschluss-Nr. IV/0514/06 vom 30.03.2006 – Antrag der CDU-Fraktion – Bebauungsplanverfahren Fischerweg/Inselseekanal aufzuheben.

IV/1022/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 04.09.2008 die Satzung der Barlachstadt Güstrow über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandskosten des Wasser- und Bodenverbandes „Nebel“ und billigt die Kalkulation gemäß Anlage.

IV/1023/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 04.09.2008 den Beitritt der Barlachstadt Güstrow in den Verein „Europäische Route der Backsteingotik“.

IV/1024/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 04.09.2008, an den Fremdenverkehrsverein Güstrow (FVV Güstrow) e. V. jährlich einen Zuschuss in Höhe von 100.000,00 Euro zu bewilligen. Der Zuwendungszeitraum beträgt 10 Jahre. Über die Zuwendung wird ein Bewilligungsbescheid erstellt. In den Nebenbestimmungen des Bewilligungsbescheids werden der öffentliche Zweck und die damit einhergehenden Belastungen für den Fremdenverkehrsverein Güstrow (FVV Güstrow) e. V. geregelt.

IV/1044/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 04.09.2008: Der Bürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob der Aufbau einer Solar-dachbörse im Internet bis zum 31.12.2008 realisierbar ist. Dabei sollen auch die im Besitz der Barlachstadt Güstrow befindlichen Gesellschaften Dachflächen zur Verfügung stellen. Die Ergebnisse des Prüfauftrages sind den Stadtvertretern schriftlich zum 31.10.2008 vorzulegen.

IV/1046/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 04.09.2008 das Bauvorhaben – Straßenerneuerung von der Neukruger Straße bis zur Einfahrt Postzustellung – umzusetzen. Die Finanzierung wird im Nachtragshaushalt 2008 eingestellt. Die Verwaltung hat zu prüfen, ob eine Umlagemöglichkeit auf die Anlieger besteht.

IV/1043/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beauftragt den Bürgermeister, bei der Erstellung des Badesteges am Inselsee wieder 60 Meter Länge in die Ausschreibung bzw. im Auftrag festzulegen. Dies ist die traditionelle Länge und würde auch den Bestandsschutz weiter beinhalten. Die Fertigstellung auf 60 Meter Länge hat bis zum 31.10.2008 zu erfolgen.

Satzung der Barlachstadt Güstrow über die Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 27/I - Parumer Weg

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow hat in der Sitzung am 04.09.2008 die Satzung über die Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 27/I - Parumer Weg beschlossen. Auf Grundlage des § 10 Abs. 3 BauGB wird die Satzung hiermit bekannt gemacht. Die Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 27/I - Parumer Weg tritt mit Ablauf des Tages der Bekanntmachung in Kraft. Mit der Rechtskraft wird der Ursprungsplan ersetzt.

Jedermann kann die Satzung, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung dazu ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Güstrow, Abteilung Stadtplanung, während der Sprechzeiten

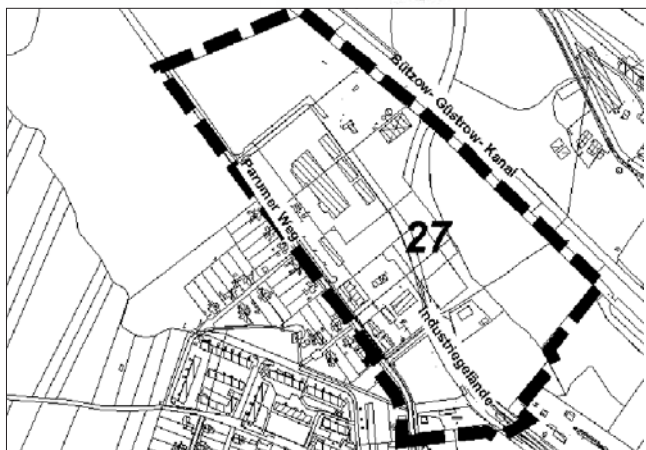
Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
und zusätzlich nach telefonischer Vereinbarung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 BauGB und der in § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, die nach § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie die nach § 214 Abs. 3 BauGB beachtlichen Mängel im Abwägungsvorgang sind unbeachtlich, wenn sie nicht gemäß § 215 Abs. 1 BauGB innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 72 - Caravanplatz Verbindungschausee schriftlich gegenüber der Barlachstadt Güstrow geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Güstrow, 11. September 2008

Der Bürgermeister



Plangebietsabgrenzung der Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 27/I - Parumer Weg

Die Vervielfältigungs- und Veröffentlichungsgenehmigung für den Flurkartenauszug der Gemarkung Güstrow Flur 2 und 3 (Genehmigungs-Nr. 13/1996 und 14/1996) wurde am 25.01.1996 durch den Landkreis Güstrow, Kataster- und Vermessungsamt erteilt.

Satzung der Barlachstadt Güstrow über den Bebauungsplan Nr. 70 - Bioenergiepark

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow hat in der Sitzung am 04.09.2008 die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 70 - Bioenergiepark beschlossen. Auf Grundlage des § 10 Abs. 3 BauGB wird die Satzung hiermit bekannt gemacht. Der Bebauungsplan Nr. 70 - Bioenergiepark tritt mit Ablauf des Tages der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung dazu ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Güstrow, Abteilung Stadtplanung während der Sprechzeiten

Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
und zusätzlich nach telefonischer Vereinbarung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 BauGB und der in § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, die nach § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie die nach § 214 Abs. 3 BauGB beachtlichen Mängel im Abwägungsvorgang sind unbeachtlich, wenn sie nicht gemäß § 215 Abs. 1 BauGB innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 70 - Bioenergiepark schriftlich gegenüber der Barlachstadt Güstrow geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Güstrow, 11. September 2008

Der Bürgermeister



Die Vervielfältigungs- und Veröffentlichungsgenehmigung für den Flurkartenauszug der Gemarkung Suckow, Flur 1 wurde am 28.10.2005 mit der Genehmigungs-Nr. 19/2005 durch den Landkreis Güstrow, Kataster- und Vermessungsamt erteilt.

www.barlachstadt-guestrow.de

Satzung der Barlachstadt Güstrow über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandskosten des Wasser- und Bodenverbandes „Nebel“

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), des § 3 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) sowie der §§ 1, 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung Güstrow vom 04.09.2008 folgende Satzung erlassen:

§ 1 Allgemeines

(1) Die Barlachstadt Güstrow ist gemäß § 2 GUVG für die der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen gesetzliches Mitglied des Wasser- und Bodenverbandes „Nebel“ (Verband), der entsprechend § 63 Abs. 1 Nr. 2 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG), die Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung wahrnimmt.

(2) Die Barlachstadt Güstrow hat dem Verband aufgrund des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz - WVVG) und der Verbandssatzung Verbandsbeiträge zu leisten, soweit dies zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlich ist. Die von der Barlachstadt zu leistenden Verbandsbeiträge bestehen in Geldleistungen.

(3) Die Aufwendungen zur Betreibung des einzigen Schöpfwerkes im Stadtgebiet, gelegen in den Domwiesen, sind von der Barlachstadt vollumfänglich zu übernehmen und fließen unter dem Aspekt der Verwaltungspraktikabilität in Satzung und Kalkulation mit ein.

§ 2 Gebührengegenstand

(1) Die von der Barlachstadt Güstrow nach § 1 Abs. 2 zu leistenden Verbandsbeiträge und die Schöpfwerkskosten werden nach den Grundsätzen des § 6 Abs. 1 bis 3 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) durch Gebühren denjenigen auferlegt, die Einrichtungen und Anlagen des Verbandes in Anspruch nehmen oder denen der Verband durch seine Einrichtungen Anlagen und Maßnahmen Vorteile gewährt. Als bevorteilt in diesem Sinne gelten gemäß § 3 Satz 3 GUVG die Eigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen Nutzungsberechtigten der grundsteuerpflichtigen Grundstücke im Gebiet der Stadt Güstrow. Grundstück im Sinne dieser Satzung ist grundsätzlich das Grundstück im grundbuchrechtlichen Sinne.

(2) Zum gebührenfähigen Aufwand gehören neben den Verbandsbeiträgen, den Schöpfwerkskosten, einer Investitionszuschuss auch die der Barlachstadt Güstrow durch die Gebührenerhebung entstehenden Verwaltungskosten.

(3) Zu Gebühren nach dieser Satzung werden Gebührenpflichtige nicht herangezogen, soweit sie für das jeweilige Grundstück an den Verband selbst Verbandsbeiträge zu leisten haben.

§ 3 Gebührenmaßstab und Gebührensatz

(1) Die Gebühr bemisst sich nach näherer Bestimmung durch Abs. 2 nach Größe, Nutzungsart und Versiegelung der

Grundstücke. Soweit eine katasteramtliche Größenfeststellung nicht nachgewiesen werden kann, erfolgt eine sachgerechte Schätzung durch die Barlachstadt Güstrow. Die Gebührenpflichtigen sind verpflichtet, erforderliche Unterlagen zur Verfügung zu stellen und Auskünfte zu erteilen.

(2) Die Gebühr wird nach Berechnungseinheiten festgesetzt. Es gelten folgende Berechnungseinheiten und Gebührensätze je angefangene

- 1,0 ha Gebäudeflächen (GF) **19,00 Euro (2 BE)**
- 1,0 ha Landwirtschaftliche Flächen und sonstige Nutzungen außer Punkt 1 und 3 (LN) **9,50 Euro (1 BE)**
- 1,0 ha Waldflächen, im Sinne des Waldgesetzes M-V und Seen (Wa) **4,75 Euro (0,5 BE)**

Weist ein Grundstück mehrere der vorstehenden Nutzungsarten auf, so ist für jede Teilfläche mit einer anderen Nutzungsart die Gebühr getrennt zu ermitteln. Dies gilt nicht, wenn bei Gebäudeflächen Teile nicht baulich genutzt werden (z. B. Hof- und Gartenflächen). Im Fall des Satzes 3 werden Flächen, die unterhalb der Mindestgröße von 1,0 ha bleiben, nur bei dem jeweils anzuwendenden höchsten Gebührensatz berücksichtigt.

§ 4 Gebührenpflichtiger

(1) Gebührenpflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Entstehung der Gebührenschuld Eigentümer, Erbbauberechtigter oder sonstiger Nutzungsberechtigter des Grundstückes ist.

(2) Bei Wohnungs- und Teileigentum sind die Wohnungs- und Teileigentümer entsprechend ihrem Miteigentumsanteil gebührenpflichtig.

(3) Unterliegen Straßen, Wege und Plätze der Grundsteuerpflicht, ist der Träger der Straßenbaulast gebührenpflichtig, soweit nicht § 2 Abs. 3 zutrifft.

(4) Eigentümer, Erbbauberechtigte oder sonstige Nutzungsberechtigte des Grundstückes sind verpflichtet, alle für die Veranlagung erforderlichen Angaben wahrheitsgemäß und rechtzeitig zu machen. Sie haben bei örtlichen Feststellungen der Barlachstadt Güstrow die notwendige Unterstützung zu gewähren.

(5) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 5 Entstehung der Gebührenschuld, Erhebungszeitraum, Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Gebührenschuld entsteht am 1. Januar des jeweiligen Jahres. Erhebungszeitraum für die Gebühr ist das Kalenderjahr.

(2) Bei erstmaliger Festsetzung ist die Gebühr einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig. Die Festsetzung gilt solange weiter, bis ein neuer Bescheid ergeht. In den folgenden Kalenderjahren ist die Gebühr jeweils am 15.02. des Jahres fällig. Ein neuer Gebührenbescheid ist nur zu erteilen, wenn sich der in § 3 Abs. 2 festgelegte Gebührensatz oder die Bemessungsgrundlagen verändert haben oder wenn ein Wechsel in der Person des Gebührenpflichtigen eingetreten ist.

(3) Die Gebühr kann im Rahmen der allgemeinen Bescheide über Grundbesitzabgaben (kombinierte Erhebung) durch die Barlachstadt Güstrow von den Gebührenpflichtigen angefordert werden.

**§ 6
Ordnungswidrigkeiten**

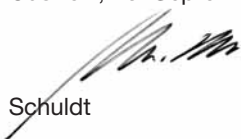
(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 17 KAG handelt, werden Bestimmungen des § 3 Abs. 1 Satz 3 oder des § 4 Abs. 4 dieser Satzung zuwider handelt und es dadurch ermöglicht, Abgaben zu verkürzen oder nicht gerechtfertigte Abgabenvorteile zu erlangen. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

**§ 7
In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt zum 01.01.2009 in Kraft.

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Nebel“ vom 11.07.2006, tritt zeitgleich außer Kraft.

Güstrow, 16. September 2009


Schuldt



Widerspruchsrecht zu Melderegisterauskünften in besonderen Fällen

Gemäß § 36 des Landesmeldegesetzes Mecklenburg-Vorpommern vom 12. Oktober 1992 (GVOBl. M-V S. 578), in der derzeit gültigen Fassung weist die Meldebehörde darauf hin, dass jeder Betroffene das Recht hat, der Weitergabe seiner Daten zu widersprechen

an Adressbuchverlage zum Zwecke der Veröffentlichung in einem Adressbuch § 35 Abs. 3.

Durch die Meldebehörde der Barlachstadt Güstrow werden keine Auskünfte erteilt, wenn der Betroffene bei der Anmeldung oder spätestens 3 Monate vor der beantragten Melderegisterauskunft dieser Auskunft widersprochen hat.

Der Widerspruch kann bei der Meldebehörde, im Bürgerbüro, Markt 1, 18273 Güstrow schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Güstrow, 1. Oktober 2008

Barlachstadt Güstrow
Der Bürgermeister
Meldebehörde

Neues Adressbuch in Vorbereitung

Das blaue Adressbuch „Güstrow ist informiert“ wird neu aufgelegt. Wie der Heise Adressbuch Verlag Erfurt mitteilt, wird die Ausgabe 2009/2010 voraussichtlich im Frühjahr kommenden Jahres erscheinen. Die Einwohnerdaten stellt die Meldebehörde der Barlachstadt Güstrow zur Verfügung. Wer nicht mit seinem Namen und seiner Wohnanschrift im Adressbuch erscheinen möchte, kann der Datenübermittlung widersprechen.

Das Bürgerbüro der Barlachstadt Güstrow befindet sich im Rathaus.

Kontakt

Telefon: 03843 769-172, Telefax: 03843 769-532
E-Mail : buergerbuero@guestrow.de

Öffnungszeiten

Montag 8:00 Uhr - 12:30 Uhr
Dienstag 8:00 Uhr - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch 8:00 Uhr - 12:30 Uhr
Donnerstag 8:00 Uhr - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Freitag 8:00 Uhr - 12:30 Uhr
zweiter Samstag im Monat 9:00 Uhr - 11:00 Uhr

Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow, Herr Günter Wolf, steht Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen gern zur Verfügung. Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter Telefon 769-115 oder 769-116 im Büro der Stadtvertretung.

Öffentliche Bekanntmachungen für die Barlachstadt Güstrow

Amt für Landwirtschaft Bützow
-Flurneuerungsbehörde-
Az: 20a/5433.3-2-53-0098

Flurneuerungsverfahren: „Vietgest“
Gemeinde: Lalendorf
Landkreis: Güstrow

**Öffentliche Bekanntmachung
Beschluss**

über die Anordnung eines Flurneuerungsverfahrens

Nach den Vorschriften des 8. Abschnittes des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) mit späteren Änderungen in Verbindung mit den Vorschriften des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen ergeht folgender Beschluss:

I.

Das Flurneuerungsverfahren „Vietgest“ in der Gemeinde Lalendorf, Landkreis Güstrow, wird hiermit angeordnet.

II.

Das Flurneuerungsgebiet wird wie folgt festgestellt:

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Lalendorf	Vietgest	1	alle, außer: 5/3, 6/2, 172/1, 173, 175, 176
Lalendorf	Vietgest	2	alle
Lalendorf	Vietgest	3	89/2, 89/5, 89/8
Lalendorf	Gremmelin	1	alle, außer: 29, 36/3, 67/2, 68/3, 69, 70, 72/1, 75, 76, 78/4, 127/4, 131/5, 137/5, 141/2, 147/1, 148, 150, 152, 169, 171, 178/2, 178/5, 180/1, 182, 183, 184, 185, 186, 187,

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Lalendorf	Gremmelin	2	188, 189, 190, 191, 192, 218, 219, 220 alle, außer: 25/2, 27/1, 28, 33, 34, 35, 36/1, 37, 39, 40, 44, 55, 51/1, 92, 94, 97, 98/8, 98/7, 98/3, 95/6, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108/1, 112, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 113, 130, 131/2, 132, 133, 135/1, 169, 170, 171
Lalendorf	Reinshagen	1	10/3, 11/1, 11/2, 12/1, 12/2, 13, 14, 15/3, 15/4, 15/5, 17/1, 17/2, 18/1, 19/1, 20/2, 20/3, 20/13, 20/14, 21/1, 23, 24/3, 24/4, 24/5, 24/6, 24/7, 25/3, 34/9, 42/2
Lalendorf	Reinshagen	2	alle, außer: 5, 6, 7, 9/1, 9/2
Lalendorf	Nienhagen	3	29/1
Lalendorf	Lalendorf	1	5, 24/3, 36, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94/4, 95
Lalendorf	Lalendorf	3	7/1, 17, 18
Lalendorf	Lübsee	1	112/3-112/44, 113/1-113/7

Das neue Flurneuordnungsgebiet ist auf der mit diesem Beschluss verbundenen Gebietskarte durch Umrandung gekennzeichnet, es umfasst ca. 1.390 ha.

Die genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann beim Amt für Landwirtschaft Bützow in einem Zeitraum von zwei Wochen, gerechnet vom ersten Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung, zu den üblichen Dienststunden eingesehen werden.

III.

Am Flurneuordnungsverfahren sind als Teilnehmer die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke und Gebäude beteiligt. Erbbauberechtigte stehen Eigentümern gleich.

Die Eigentümer und Erbbauberechtigten bilden die Teilnehmergeinschaft, eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die mit diesem Beschluss entsteht und den Namen führt:

„Teilnehmergeinschaft des Flurneuordnungsverfahrens Vietgest, Landkreis Güstrow“ mit Sitz in Vietgest.

Nebenbeteiligte sind die Genossenschaften, die Gemeinden, andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, Wasser- und Bodenverbände und Inhaber von Rechten an Grundstücken im Verfahrensgebiet.

Nebenbeteiligte sind des Weiteren Eigentümer von nicht zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurneuordnungsgebietes mitzuwirken haben.

IV.

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Teilnahme am Flurneuordnungsverfahren berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tag der Bekanntmachung dieses Beschlusses - bei der Flurneuordnungsbehörde anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurneuordnungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist

angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurneuordnungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

V.

Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes dürfen ohne Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde

1. die Nutzungsarten der Grundstücke nicht verändert werden, soweit es nicht zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehört,

2. Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen und ähnliche Anlagen weder errichtet, wesentlich verändert noch beseitigt werden,

3. Bäume, Sträucher, Gehölze und Ähnliches nicht beseitigt werden.

Bei Zuwiderhandlungen können Maßnahmen zu 1. und 2. im Flurneuordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurneuordnungsbehörde kann den früheren Zustand wiederherstellen lassen. Im Falle der Ziffer 3 müssen Ersatzpflanzungen angeordnet werden (§ 34 FlurbG).

Ferner dürfen bis zur Ausführungsanordnung Holzeinschläge über den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung hinaus nur mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde vorgenommen werden, andernfalls sie die Wiederaufforstung anordnen kann (§ 85 Ziffer 5 und 6 FlurbG). Bei den zu treffenden Maßnahmen handelt die Flurneuordnungsbehörde im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde.

Verstöße gegen die im § 34 Abs. 1 Nr. 2 und 3 und § 85 Nr. 5 FlurbG genannten Tatbestände können als Ordnungswidrigkeiten mit Geldbußen geahndet werden (§ 154 FlurbG).

VI.

Begründung

Die ehemalige Gemeinde Vietgest stellte mit Schreiben vom 21.12.1999 einen Antrag auf Einleitung eines Flurneuordnungsverfahrens nach § 56 Landwirtschaftsanpassungsgesetz.

Ein weiterer Antrag wurde durch das Straßenbauamt Güstrow am 20.04.2005 gestellt.

Ziel des Flurneuordnungsverfahrens ist die Verbesserung der Agrarstruktur durch Herstellung eindeutiger Eigentumsverhältnisse in Verbindung mit der Arrondierung von Besitzständen (Neuordnung der ländlichen Grundstücke), um die Arbeits- und Produktionsbedingungen so zu entwickeln, dass landwirtschaftliche Betriebe weiterhin wettbewerbsfähig bleiben und die notwendigen Produktionsergebnisse unter besonderer Beachtung des Natur- und Umweltschutzes erzielt werden können (Produktivitätsoptimierung).

Die Nutzung aller Fördermöglichkeiten zur Verbesserung der Infrastruktur als Garant für die Entwicklung des ländlichen Raumes und der Anbindung des ländlichen Raumes an die Mittel- und Oberzentren sollen ausgeschöpft werden.

Alle landwirtschaftlichen Flächen erhalten eine Anbindung an das öffentliche Wegenetz.

Im Verfahrensgebiet ist eine umfangreiche Eigentumsregelung aller gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen notwendig, da diese vielfach noch privaten Grundbesitz in Anspruch nehmen (Weg von Lalendorf zum Tiefen Ziest bzw.

am Hofsee, Lauf des Vietgest Grenzgrabens und des Aalbachs vor Reinshagen, Bundesstraße 104). Auch in den Ortslagen besteht ein hoher Regelungsbedarf, da es hier zu großen Abweichungen zwischen der tatsächlichen Nutzung und den nachgewiesenen Flurstücksgrenzen im Kataster gibt. Der Rechtsfrieden soll dadurch gesichert bzw. wieder hergestellt werden.

Touristische Angebote im Verfahrensgebiet sollen unter Nutzung der vorhandenen natürlichen Verhältnisse ausgebaut bzw. zusätzlich geschaffen werden (zentrale Lage zwischen den Städten Güstrow und Teterow, wald- und seenreiche Landschaft im Naturpark „Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See“ mit dem Flachen und Tiefen Ziest im Mittelpunkt).

Maßnahmen der Wasserrahmenrichtlinie und des Naturschutzes sollen aktiv unterstützt und notwendige Eigentumsregelungen umgesetzt werden; konkrete Planungen werden in den Maßnahmenplan aufgenommen, um so eine hohe Konzentrationswirkung zu erzielen.

Das BOV liegt im Bereich des Regionalmanagements der Ämter Goldberg-Mildenitz, Krakow am See und Mecklenburgische Schweiz. Der Regionalmanager weist in seiner Stellungnahme zum Flurneuordnungsverfahren ebenfalls darauf hin, dass Vietgest ein touristisch und wirtschaftlich bedeutungsvoller Standort ist, dessen Weiterentwicklung massiv mit der Regelung der Eigentumsverhältnisse in der Ortslage verbunden ist.

Im Aufklärungstermin am 2. Juli 2008 sind die voraussichtlichen Teilnehmer über den Verfahrensgang und über die Finanzierung der Kosten unterrichtet worden (§5 Abs. 1 FlurbG).

Damit sind die rechtlichen Voraussetzungen für die Einleitung des Flurneuordnungsverfahrens erfüllt (§53 Abs. 1 und § 64 Landwirtschaftsanpassungsgesetz).

Die Anordnungen zu Ziffer III bis V beruhen auf §§ 6, 14, 16 und 34 FlurbG.

VII.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss ist als Rechtsbehelf der Widerspruch gegeben. Der Widerspruch ist innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung beginnt, beim Amt für Landwirtschaft Bützow - Flurneuordnungsbehörde - Schloßplatz 6, 18246 Bützow (Postanschrift: PF 1265, 18242 Bützow) schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

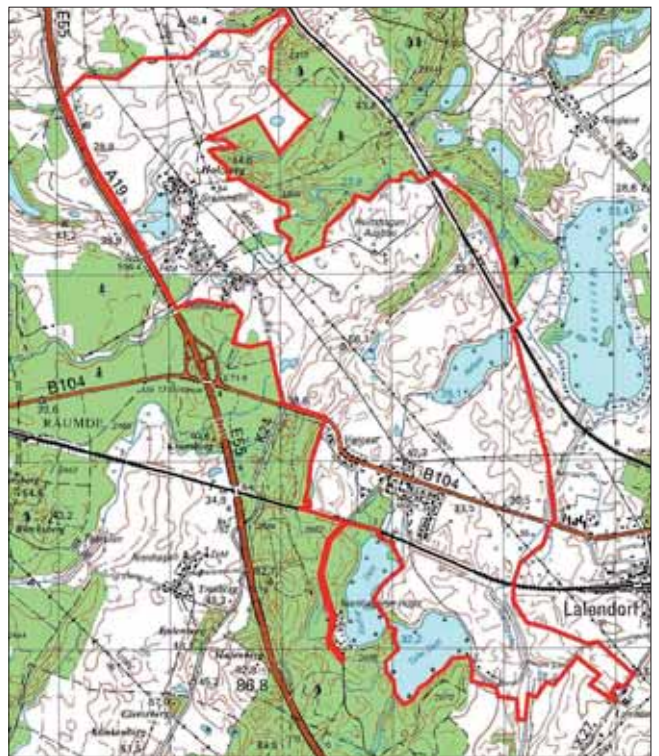
Bützow, 24. Juli 2008

gez. Dr. Regina Rinas  

Gebietskarte zum Beschluss über die Anordnung des Flurneuordnungsverfahrens „Vietgest“ vom 24. Juli 2008

Landkreis: Güstrow
Gemeinden: Lalendorf
Gemarkungen: Vietgest, Gremmelin, Reinshagen, Lalendorf, Lübsee, Nienhagen (teilweise)
Legende: Verfahrensgebiet

Stand: 24. Juli 2008



Amt für Landwirtschaft Bützow
 -Flurneuordnungsbehörde-
 Az.: 20a/5433.3-2-53-0085

Bodenordnungsverfahren: „Raden“
Gemeinde: Lalendorf
Landkreis: Güstrow

Öffentliche Bekanntmachung

Ausführungsanordnung

1. Im Bodenordnungsverfahren „Raden“, Gemeinde Lalendorf, Landkreis Güstrow wird nach den Vorschriften des 8. Abschnittes des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) mit späteren Änderungen in Verbindung mit den Vorschriften des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen gemäß § 61 Abs. 1 LwAnpG die Ausführung des Bodenordnungsplanes angeordnet.
2. Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkungen des Bodenordnungsplanes wird der 01.09.2008 festgesetzt. Mit diesem Tage werden die Grundstücke Eigentum der neuen Eigentümer. Eventuell bestehende Rechte, Beschränkungen und öffentlich rechtliche Lasten gehen auf die neuen Eigentümer über. Hinsichtlich der Rechte an den alten Grundstücken treten die neuen Grundstücke an die Stelle der alten Grundstücke.
3. Der Übergang des Besitzes und der Nutzung der Grundstücke erfolgt mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes, soweit die Teilnehmer nichts Abweichendes vereinbart haben.
4. Haben Festsetzungen des Bodenordnungsplanes Einfluss auf Nießbrauch und Pachtverhältnisse, können Anträge beim Amt für Landwirtschaft Bützow auf
 - a) Verzinsung einer Ausgleichzahlung, die der Empfänger

der neuen Grundstücke für eine dem Nießbrauch unterliegende Mehrzuteilung von Land zu leisten hat (§ 69 FlurbG),

b) Veränderung des Pachtzinses oder Ähnliches bei einem Wertunterschied zwischen altem und neuem Pachtbesitz (§ 70 FlurbG) und

c) Auflösung des Pachtverhältnisses bei wesentlicher Erschwerung in der Bewirtschaftung des Pachtbesitzes aufgrund der Änderungen durch die Flurbereinigung (§ 70 Abs. 2 FlurbG)

nur binnen einer Frist von 3 Monaten gestellt werden. In den Fällen zu c) ist nur der Pächter antragsberechtigt.

Gründe

Grundlage der Ausführungsanordnung ist der unanfechtbare Bodenordnungsplan vom 01.07.2008. Seine Ausführung war daher anzuordnen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Ausführungsanordnung ist als Rechtsbehelf der Widerspruch gegeben. Der Widerspruch ist innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung beginnt, bei dem Amt für Landwirtschaft Bützow, Schloßplatz 6, 18246 Bützow (Postanschrift: PF 1265, 18242 Bützow) schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Bützow, 4. September 2008

Im Auftrag
gez. Romuald Bittl



Amt für Landwirtschaft Bützow
-Flurneuerungsbehörde-
Az: 20a/5433.3-2-53-0098

Flurneuerungsverfahren: „Vietgest“
Gemeinde: Lalendorf
Landkreis: Güstrow

Öffentliche Bekanntmachung

Ladung

zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft im Flurneuerungsverfahren „Vietgest“, Landkreis Güstrow

Mit dem Beschluss des Amtes für Landwirtschaft Bützow vom 24. Juli 2008, mit dem die Durchführung des Flurneuerungsverfahrens angeordnet wurde, ist gemäß des 8. Abschnittes des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) mit späteren Änderungen in Verbindung mit den Vorschriften des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen die Teilnehmergemeinschaft des Flurneuerungsverfahrens „Vietgest“ als Körperschaft des öffentlichen Rechts entstanden. Gemäß § 21 FlurbG ist für die Teilnehmergemeinschaft ein aus mehreren Mitgliedern bestehender Vorstand und für jedes Vorstandsmitglied ein Stellvertreter zu wählen.

Die Anzahl der Mitglieder und der Stellvertreter wird vom Amt für Landwirtschaft Bützow bestimmt.

Die Mitglieder und ihre Stellvertreter werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewählt.

Teilnehmer, die an der Wahrnehmung des Termins verhindert sind, können sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Vollmachtsvordrucke können bei der Flurneuerungsbehörde angefordert werden.

Zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft habe ich gemäß § 21 FlurbG einen Termin anberaunt auf

Mittwoch, den 23. Oktober 2008, um 19:00 Uhr, im Großen Saal des Schloßhotels in Vietgest.

Zu diesem Termin werden hiermit alle Teilnehmer des Flurneuerungsverfahrens geladen. Wahlberechtigt sind die Eigentümer und Bevollmächtigten der zum Flurneuerungsgebiet gehörenden Grundstücke. Jeder Teilnehmer und Bevollmächtigte hat eine Stimme. Gemeinschaftliche Eigentümer haben nur eine Stimme.

Bützow, 15. September 2008

Im Auftrag
Romuald Bittl



Amt für Landwirtschaft Bützow
-Flurneuerungsbehörde-
AZ: 20a/5433.5-2-53-0001

geplantes Flurbereinigungsverfahren „Alte Nebel“
Landkreis: Güstrow

Öffentliche Bekanntmachung
Ladung zum Aufklärungstermin

Es ist beabsichtigt ein vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren nach § 86 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) in der jeweils gültigen Fassung anzuordnen.

Das Verfahrensgebiet erstreckt sich voraussichtlich auf folgende Gemeinden bzw. Gemarkungen:

Gemeinde	Gemarkung	Flur/en	Bemerkung
Groß Schwiesow	Groß Schwiesow	2	teilweise
	Klein Schwiesow	1	teilweise
Gülzow	Gülzow	1	teilweise
	Langensee	1	teilweise
	Wilhelminenhof	1	teilweise
	Parum	1	wenige Flurstücke
Zepelin	Zeplin	1, 2	teilweise
	Zibühl	2	teilweise
Bützow, Stadt	Bützow	15, 17, 18	wenige Flurstücke
		1	wenige Flurstücke
Güstrow, Stadt	Güstrow	1	wenige Flurstücke
Lüssow	Lüssow	1	wenige Flurstücke

Die beabsichtigte Verfahrensabgrenzung ergibt sich aus der in der Anlage beigefügten Karte.

Die genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann beim Amt für Landwirtschaft Bützow in einem Zeitraum von zwei

Wochen, gerechnet vom ersten Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung, zu den üblichen Dienststunden oder nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass auch angrenzende Flächen in das Flurbereinigungsgebiet einbezogen werden können, soweit dies für die Durchführung des Flurbereinigungsverfahrens zweckmäßig ist. Die Eigentümer der zum vorgesehenen Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die Eigentümer gleichstehender Erbbauberechtigten werden hiermit gemäß § 5 Abs. 1 FlurbG zum Aufklärungstermin am

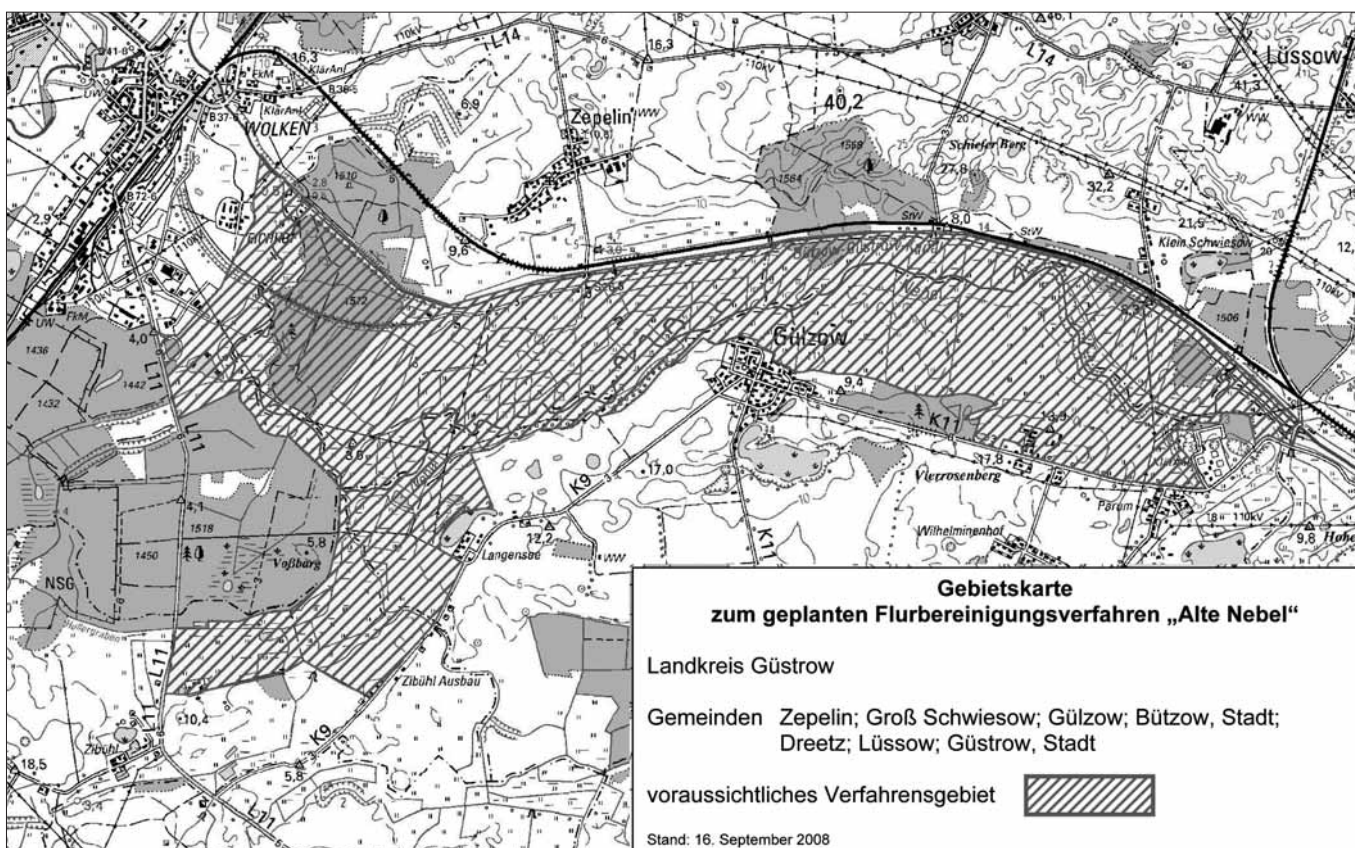
geladen. In diesem Termin werden die Grundstückseigentümer eingehend über das geplante Flurbereinigungsverfahren, die Rechte und Pflichten der Teilnehmer sowie über die voraussichtlich entstehenden Kosten unterrichtet.

Bützow, 16. September 2008



Romuald Bittl

**Mittwoch, den 16. Oktober, um 19.00 Uhr
in das Gemeindezentrum Zeppelin, Hauptstraße (Am
Friedhof), 18246 Zepelin**



Ausschreibung

Die Barlachstadt Güstrow bietet in Glasewitz, Glasewitzer Straße 15/16 ein Grundstück in einer Gesamtgröße von 2.350 m² zum Verkauf an.

Das Grundstück ist mit einem Doppelhaus bebaut. Das Gebäude ist zurzeit nicht bewohnbar. Das Mindestgebot beträgt 13.000,00 Euro.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadt Güstrow zu den üblichen Sprechzeiten unter Telefon 03843 769-485.

Die Angebote sind bis zum 15. Oktober 2008 (Poststempel gilt) zu richten an:

Barlachstadt Güstrow
Abt. Kommunale Betriebe und Liegenschaften
„Ausschreibung Glasewitz“
Markt 1
18271 Güstrow

Die Barlachstadt Güstrow behält sich das Recht vor, die Ausschreibung ohne Angaben von Gründen für ungültig zu erklären. Die Erteilung des Zuschlages steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der politischen Gremien der Barlachstadt Güstrow.

Termine

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Güstrow findet am Donnerstag, dem 16.10.2008 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus, Sonnenplatz 1, statt.

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses findet am Mittwoch, dem 01.10.2008 um 18:00 Uhr im Rathaus, Stadtvertreterssaal, statt.

Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor Sitzungstermin durch Aushang im Schaukasten der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1, öffentlich bekannt gegeben.

Altstadt Güstrow

Die Barlachstadt Güstrow bietet folgende Grundstücke im Sanierungsgebiet „Altstadt“ zum Verkauf an:



Domstraße 6

bebaut
Leerstand



Domstraße 7 (privates Objekt)

Stadt vermittelt den Kontakt
bebaut
Leerstand



Lange Straße 12

bebaut
Leerstand
Verkehrswert: 4.000,00 Euro
Aktualisierung erforderlich



Lange Straße 44/ Hollstraße 17

bebaut
Leerstand
Verkehrswert: 50.000,00 Euro

Der Erwerb ist mit einer Sanierungsverpflichtung verbunden.

Sanierungsmaßnahmen können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Städtebauförderungsmittel unterstützt werden. Genauere Informationen hierzu erhalten Sie beim treuhänderischen Sanierungsträger der Stadt Güstrow - BIG Städtebau M-V GmbH - unter Tel. 03843 69340.

Die Vergabe erfolgt gemäß den am 30.03.2006 beschlossenen Vergabekriterien zur Veräußerung stadteigener Grundstücke. Die Barlachstadt Güstrow behält sich das Recht vor, ohne Angabe von Gründen diese Ausschreibung für ungültig zu erklären.

Bewerbungen und Besichtigungswünsche richten Sie bitte bis zum 07.11.2008 an:

Barlachstadt Güstrow
Abt. Liegenschaften und kommunale Betriebe
Frau Fromberg, Domstraße 16, 18273 Güstrow
Tel.: 03843 769-443, Fax: 03843 769-570
E-Mail: gudrun.fromberg@guestrow.de

Informationen

aus dem Bericht des Bürgermeisters

(gehalten in der Sitzung der Stadtvertretung am
4. September 2008) - Auszug -

Kommunales Wirtschaftsförderungskonzept

Entsprechend dem Beschluss Nr. IV/0982/08 vom 18.03.2008 wurde durch die Verwaltung das „Konzept zur kommunalen Wirtschaftsförderung der Barlachstadt Güstrow“ erarbeitet. Das Konzept erfasst den Bestand, schlägt auf Basis der Zielfindung Maßnahmen bzw. Projekte vor und zeigt, mit welchen Marketinginstrumenten diese umgesetzt werden sollen. Der Entwurf des Wirtschaftsförderungskonzeptes liegt allen Stadtvertretern zur Diskussion vor.

BUGA

Im Jahr 2009 steht die Barlachstadt Güstrow ganz unter dem Zeichen „Außenstandort der Bundesgartenschau Schwerin“. Hierzu befindet sich die neue „Wegeführung durch das Grün unserer Altstadt“ in der Realisierung. Im Stadtanzeiger September wurde entsprechend den Festlegungen aus dem Beschluss der Wettbewerb „Grüne Inseln in der Altstadt“ ausgelobt, um auch die privaten Gärten bzw. Innenhöfe sowie Begrünungsmaßnahmen an den Fassaden innerhalb der historischen Altstadt im Rahmen des BUGA-Jahres zu würdigen und damit andere Eigentümer zum Nachahmen zu inspirieren. Die Preise werden im Rahmen einer Veranstaltung im BUGA-Jahr 2009 überreicht. Zusätzlich wird allen Teilnehmern die Möglichkeit geboten, sich mit ihren „Grünen Inseln in der Altstadt“ zur BUGA 2009 im Rahmen spezieller Stadtführungen zu präsentieren.

...

Städtische Galerie Wollhalle/Museum

Bruchhäuser 1973 bis heute: TECTA – Realisierung einer Vision

Bis zum 24. August 2008 war der aktuelle Teil der großen zweiteiligen „Bruchhäuser-Ausstellung“ in der Städtischen Galerie Wollhalle zu besichtigen. Insgesamt sahen fast 3.000 Besucher die Ausstellung. Sie kamen u. a. aus Weimar, Hannover, Dessau, Schwerin, Wismar, Berlin und Hamburg.

Eine ähnliche Resonanz ist von der Ausstellung „Dialoge eröffnen – Religionen begegnen sich in der Kunst“ zu erwarten. Diese Ausstellung wirbt mit den Mitteln der Kunst für Toleranz, Verständnis und respektvolles Miteinander von Menschen verschiedener Herkunft, Glaubenszugehörigkeit und Weltanschauung. Eröffnung ist am 13.09.2008, 14:00 Uhr.

Stadtamt

Wetterstation im NUP

In der letzten Gesellschafterversammlung des NUP wurde das Thema der Wetterstation behandelt. Die einstimmige Meinung war, diese nicht zu reparieren und die Betreuung einzustellen.

Umzüge im Bereich der Kernverwaltung

Arbeitsschwerpunkt ist zur Zeit der Umzug aus der Domstraße in das Verwaltungsgebäude Baustraße 33. Nach Erstellung eines Raumbelégungskonzeptes werden jetzt die Arbeitsräume in der Baustraße 33 renoviert. Der Umzug wird mit Hilfe des Stadtbauhofes vorgenommen und soll bis Ende November abgeschlossen sein.

Im 1. Obergeschoss der Baustraße 33 wird in Zukunft das Schulverwaltungs- und Sozialamt untergebracht sein und im 2. Obergeschoss die Tiefbauabteilung sowie die Abteilung

für Liegenschaften und kommunale Betriebe. Die Kämmeri verbleibt im 3. Obergeschoss. Der Bereich Stadtplanung und die Amtsleiterin des Stadtentwicklungsamtes werden das 4. Obergeschoss beziehen. Das Ordnungsamt als auch das Rechnungsprüfungsamt verbleiben im 5. Obergeschoss.

Rechtsstreit zum Bootsverleih 2007

Im Rechtsstreit der Barlachstadt Güstrow gegen die *Veranstaltung Betreiberteam GbR* wegen der entwendeten Boote in der vergangenen Saison wurde inzwischen durch das Landgericht Rostock ein Urteil gesprochen.

So wurde einem eine Zahlung in Höhe von 2.500,00 Euro auferlegt, die inzwischen bezahlt wurde. Der andere Betreiber wurde rechtskräftig zur Zahlung von 21.933,00 Euro nebst Zinsen ab Rechtshängigkeit des Verfahrens verurteilt. Auch die durch den Streit entstandenen Kosten wurden den Betreibern auferlegt.

Schulverwaltungs- und Sozialamt

Das neue Schuljahr begann am 1. September in unseren 4 Grundschulen mit 9 ersten Klassen, 2 Diagnoseförderklassen in der Fritz-Reuter-Schule und der Schule am Insee und einer Sprachheilklassen in der Schule am Hasenwald. In der Kersting-Schule wurden die Schulanfänger in 3 erste Klassen eingeschult. Die anderen Grundschulen bildeten jeweils 2 erste Klassen. Insgesamt sind 201 Schüler in den „normalen“ ersten Klassen und 33 Schüler in den Förderklassen.

Eine Genehmigung für die beantragte Privatschule – Christliche Gemeinschaftsschule – wurde für dieses Schuljahr nicht erteilt.

Die Klassenbildung in der fünften Klasse verteilt sich wie folgt:

- 4 in der Wossidlo-Schule,
- 2 in der Thomas-Müntzer-Schule und
- 3 in der Schule am Insee.

Nach der 6. Klasse haben ca. 45 % der Schüler unsere regionalen Schulen verlassen und sind zum Gymnasium oder an private Schulen gegangen. Damit werden an unseren drei regionalen Schulen in 5 siebten Klassen insgesamt 98 Schülern beschult.

...

Stadtentwicklungsamt

Bioenergiepark

Die Barlachstadt Güstrow hat mit Schreiben vom 31. Juli 2008 die Genehmigung vom Straßenbauamt Güstrow zur Linksabbiegespur von der L 142 erhalten. Für den Bau der Linksabbiegespur von der Straße „Am langen Bruch“ ist die Submission am 11. September 2008. Gemäß Terminplan ist der Baubeginn im Oktober und die Bauzeit mit 6 Wochen veranschlagt.

Die Genehmigungsplanung für die vorgezogenen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ist abgeschlossen und die Ausschreibung läuft. Gemäß Zeitplan ist am 9. September 2008 Submission. Die Gestaltung der Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur- und Landschaft im Bebauungsplan Nr. 70 - Bioenergiepark erfolgt somit zeitgleich mit der Realisierung des Bauvorhabens und wird Ende des Jahres abgeschlossen sein. Des Weiteren sind innerhalb der Baufläche die Fahrhilfen für die Maissilage fertig gestellt, so dass mit

Beginn der Maisernte die Befüllung erfolgt. Das erste Modul der Fermenter steht bereits, alle weiteren sind im Bau. Mit der Errichtung des Büro- und Sozialgebäudes wurde ebenfalls begonnen.

...

Städtebauförderung

Städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Altstadt“

Das Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung hat mitgeteilt, dass eine Erweiterung des Sanierungsgebietes „Altstadt“ um den Bereich Bürgerhaus angesichts des erheblichen und vorrangigen Bedarfes in den bestehenden Sanierungsgebieten derzeit nicht in Betracht kommt. Eventuell könnte in ca. 5 Jahren über eine Gebietserweiterung noch einmal nachgedacht werden.

Programm 2008

Für das Programmjahr 2008 steht landesweit - einschließlich Komplementäranteil der Kommunen - ein Gesamtvolumen von 103,5 Mio. Euro (mit EFRE-Förderung und Förderung des Rückbaus) zur Verfügung. Dies ist ein Rückgang gegenüber 2007 um rund 1,5 Mio. Euro.

Gefördert werden im Programmjahr 2008 insgesamt 106 städtebauliche Gesamtmaßnahmen in 74 Gemeinden des Landes. Die Städtebauförderung wird noch stärker auf historische Altstadtkerne und die größeren Städte konzentriert.

Dem dient auch das neu aufgelegte Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortszentren“ zur Stärkung von zentralen Versorgungsbereichen, die durch Funktionsverluste, insbesondere gewerblichen Leerstand, bedroht oder betroffen sind.

Mecklenburg-Vorpommern verfügt bei diesem Programm für 2008 über ein Volumen von rund 2,8 Mio. Euro. In das Programm aufgenommen werden die Innenstadtbereiche von Bad Doberan, Greifswald, Güstrow, Neubrandenburg, Neustrelitz, Parchim, Rostock, Schwerin, Stralsund und Wismar.

Zur Gewährleistung des weiteren Stadtumbaus sollen die Integrierten Stadtentwicklungskonzepte (ISEK) fortgeschrieben, die Aktivitäten vor Ort weiter vernetzt und damit eine zielgerichtete Beteiligung der Einwohnerschaft erreicht werden. Dabei sind zugleich die Prognosen zur Einwohner- und Leerstandsentwicklung und die daraus folgenden Rückbauziele zu überprüfen.

Für die Jahre 2008 bis 2012 sind Fördermittel wie folgt in Aussicht gestellt worden:

- Altstadt: 4,64 Millionen Euro,
- Schweriner Vorstadt: 345 Tausend Euro,
- Südstadt: 200 Tausend Euro.

...

Die Fördermittel, die für die Altstadt in Aussicht gestellt werden, liegen zwar unter der beantragten Summe, jedoch 640 TEuro über der 2007 bewilligten Summe. Das MVBL schreibt hierzu: „Auf Grund des überaus hohen Bedarfes an privaten Modernisierungen erhält die städtebauliche Gesamtmaßnahme eine höhere Förderung als im Programmjahr 2007. Ich bitte Sie, dafür Sorge zu tragen, dass die Programmmittel 2008 schwerpunktmäßig für den Bereich der privaten Modernisierung eingesetzt werden.“

Verfugung Pferdemarkt

Die Arbeiten am 1. Bauabschnitt der Verfugung des Pferdemarktes beginnen in der Woche nach der 5. Güstrower

Einkaufsnacht. Dabei wird es zu Einschränkungen und Behinderungen auf dem Pferdemarkt kommen.

Stadtbauhof

Die Hauptaktivitäten im Baubetriebshof konzentrieren sich auf die Vorbereitung der BUGA 2009, auf die Renovierungsarbeiten in der Baustraße 33 und den damit verbundenen Umzug und das Anlegen des Radweges in der Neukruger Straße.

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2009/10

Zum Schuljahr 2009/2010 werden alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30.06.2009 sechs Jahre alt werden. Kinder, die vom 01.07.2009 bis 31.12.2009 sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Eltern eingeschult werden, wenn sie körperlich, geistig und verhaltenismäßig hinreichend entwickelt sind.

Güstrower Eltern, deren Kinder schulpflichtig werden, melden diese bitte bis zum

30. November 2008

in einer der nachfolgenden Schulen an:

- Grundschule „Georg Friedrich Kersting“, Heiligengeisthof 4
- Grundschule „Fritz Reuter“, Wendenstraße 14
- Grundschule „Schule am Hasenwald“, Hamburger Str. 17
- Regionale Schule mit Grundschule „Schule am Inselfsee“, Werner-Seelenbinder-Straße 1

Anmeldepflichtig sind auch die Kinder, für die die Erziehungsberechtigten die Zurückstellung von der Schulpflicht um ein Jahr beantragen wollen.

Bei der Anmeldung ist von den Eltern ein zweiter Schulwunsch anzugeben, für den Fall, dass die Aufnahmekapazität an der gewünschten Schule überschritten wird oder durch Unterschreitung der Mindestmeldezahl keine Klassenbildung möglich ist.

Geräte und Maschinenlärmschutzverordnung vom 29. August 2002

Die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung, veröffentlicht im Bundesgesetzblatt 2002 Teil I Nr. 63 Seite 3478ff, legt fest, wann in reinen, allgemeinen und besonderen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten, Sondergebieten, die der Erholung dienen, Kur- und Klinikgebieten und Gebieten für die Fremdenbeherbergung sowie auf dem Gelände von Krankenhäusern und Pflegeanstalten Geräte und Maschinen nicht betrieben werden dürfen.

Verstöße gegen diese Ruhezeiten stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können auf Grundlage § 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Gerätesicherheitsgesetzes sowie im Sinne des § 62 Abs. 1 Nr. 7 des Bundes- Immissionsschutzgesetzes mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet werden.

Die Ruhezeiten für die in Wohngebieten genutzten Geräte, entnehmen Sie bitte der Übersicht auf Seite 15.

DIALOGE ERÖFFNEN



Religionen begegnen sich in der Kunst

Begleitprogramm zur Ausstellung - Auszug

vom 13.09. bis 19.10.2008 in der Städtischen Galerie Wollhalle (Franz-Parr-Platz 9), täglich 11:00 bis 17:00 Uhr

02.10.2008, 20:00 Uhr - „Das Herz ist eine Fidel – man zupft an ihr und herausströmen melancholische Weisen“

Original yidische klezmerim fun belts mit den moldawischen Künstlern Moses und Genadij Sherman aus Genthin

Ein Konzert des Freundeskreises des Ehemaligen Jüdischen Gemeindehauses e. V.

Ehemaliges Jüdisches Gemeindehaus (Krönchenhagen 13)

02.10.2008, 21:00 Uhr - „Viel Glück und viel Segen“

Über Segen und Glück in Judentum, Islam und Christentum mit musikalischer Begleitung durch die Gruppe La Marmotte
Vortrag des Landessuperintendenten Fridolf Heydenreich
Städtische Galerie Wollhalle

06.10.2008, 19:00 Uhr - Die Heilige Schrift aus der Sicht von Judentum, Christentum und Islam

Podiumsdiskussion der Evangelischen Akademie Mecklenburg-Vorpommern mit dem Landesrabbiner Dr. William Wolff (Schwerin), Prof. Dr. Eckart Reinmuth (Professor für Neues Testament an der Theologischen Fakultät der Universität Rostock), Abdul Adhim (Islamlehrer aus Berlin) angefragt
Städtische Galerie Wollhalle

07.10.2008, 18:30 Uhr - Religiosität unter Juden in Deutschland heute

Generalsekretär des Zentralrates der Juden in Deutschland
Stephan Kramer

Vortragsveranstaltung des Freundeskreises des Ehemaligen Jüdischen Gemeindehauses Güstrow e. V. in der Wollhalle

13.10.2008, 9:00-17:00 Uhr - Antisemitismus in Europa – Vorurteile in Geschichte und Gegenwart

Thomas Heppener, Direktor des Anne Frank Zentrums Berlin
Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer zur jüdischen Geschichte und zum Antisemitismus in Europa
Hintergrundinformationen und Argumentationshilfen in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen des Antisemitismus; Kreishaus Güstrow (Am Wall 3-5)

13.10.2008, 19:00 Uhr - Von der Schönheit des Koran zwischen Kalligrafie und Lautbild

Lesung ausgewählter Suren aus dem Koran durch Mitglieder der Islamischen Gemeinde Rostock
Eine Veranstaltung der Evangelischen Akademie Mecklenburg-Vorpommern in der Städtische Galerie Wollhalle.

16.10.2008, 19:30 Uhr - Die Rolle der Religion im Denken und Werk Ernst Barlachs

Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Tarnowski, Kultursenator in Hamburg a. D., mit anschließendem Podiumsgespräch mit dem Referenten und dem Landessuperintendenten Fridolf Heydenreich ; Eine Veranstaltung der Ernst Barlach Stiftung
Städtische Galerie Wollhalle

19.10.2008, 16:00 Uhr - Abschlussveranstaltung Städtische Galerie Wollhalle

Ruhezeiten in Wohngebieten

Maschinen und Geräte	werktags* von 20:00-07:00 Uhr	werktags* von 07:00-09:00 Uhr	werktags* von 13:00-15:00 Uhr	werktags* von 17:00-07:00 Uhr	sonn- und feier- tags, ganztägig
Baustellenkreissägemaschine	X				X
Beton- und Mörtelmischer	X				X
Bohrgerät	X				X
Fahrzeugkühlaggregat	X				X
Förder- und Spritzmaschine für Beton und Mörtel	X				X
Förderband	X				X
Freischneider		X	X	X	X
Fugenschneider	X				X
Grabenfräse	X				X
Gras- oder Rasentrimmer/ Graskantenschneider (mit Verbrennungsmotor)		X	X	X	X
Gras- oder Rasentrimmer/ Graskantenschneider (ohne Verbrennungsmotor)	X				X
Heckenschere	X				X
Hochdruckwasserstrahlmaschine	X				X
Hydraulikhammer	X				X
Kehrmaschine	X				X
kombiniertes Hochdruckspül- und Saugfahrzeug	X				X
Kompressor (< 350 KW)	X				X
Kraftstromerzeuger	X				X
Laubbläser		X	X	X	X
Laubsammler		X	X	X	X
Mobilkran	X				X
Motorhacke (< 3 KW)	X				X
Muldenfahrzeug (< 500 KW)					X
Müllsammelfahrzeug	X				X
Planiermaschine (< 500 KW)	X				X
Rasenmäher	X				X
rollbarer Müllbehälter	X				X
Saugfahrzeug	X				X
Schneefräse (selbstfahrend, ausgenommen Anbaugeräte)	X				X
Schredder/Zerkleinerer	X				X
tragbare Motorkettensäge	X				X
Transportbetonmischer	X				X
Turmdrehkran	X				X
Verdichtungsmaschine in der Bauart von:					
- Vibrationswalzen und nicht vibrierende Walzen, Rüttelplatten und Vibrationsstampfer	X				X
- Explosionsstampfer	X				X
Vertikutierer	X				X
Wasserpumpe (nicht für Unterwasserbetrieb)	X				X

* werktags heißt: Montag - Samstag

15 Jahre Rotary Club Güstrow

Am Samstag, dem 18.10.2008 um 17:00 Uhr findet anlässlich der Festveranstaltung zum 15-jährigen Bestehen des Rotary Club Güstrow ein Benefizkonzert im großen Saal des Hotels „Stadt Güstrow“ statt. Ausführende sind Schüler der Musikschule Güstrow. Es werden Stücke unter dem Motto Klassik, Swing und Moderne vorgetragen.

Eintrittskarten zum Preis von 5,00 Euro sind an der Abendkasse erhältlich.

Der Erlös wird vom Rotary Club Güstrow zur Förderung/Unterstützung von sozialen Jugendprojekten in der Region eingesetzt.

Ansprechpartner: Präsident des Rotary Club Güstrow Herr Detlef Blaneck, Telefon 03843 210148

ROTARY Club Güstrow
EINLADUNG

**KLASSIK,
SWING
UND MODERNE**

Ein besonderes Konzert
der Kreismusikschule Güstrow

Im großen Saal des Hotel „Stadt Güstrow“

**Sonnabend den
18.10.2008**

Veranstaltet durch den RC Güstrow
Einnahmen dienen der
Förderung/ Unterstützung von
sozialen Jugendprojekten

Rotary International Logo

photos & layout: www.vorstellung-guestrow

Wölfe in der Dämmerung erleben



Die nächsten abenteuerlichen Wolfswanderungen durch die Wälder des Natur- & Umweltparks Güstrow werden am 4. und 18. Oktober 2008 durchgeführt. In der Dämmerung geht es durch den Wald der kapitalen Damhirsche, an einer Wildschweinrotte vorbei, durch den Eulenzwald und schließlich zum Güstrower Wolfsrudel. Höhepunkt ist die Fütterung der Wölfe. Das Verhalten des neunköpfigen Wolfsrudels lässt sich bestens von der 100 m langen Wolfsbrücke beobachten. Schon mal einem Wolf das Fell gestreichelt? Lassen sie sich bei dieser spannenden Wanderung überraschen.

Wolfsspezialnacht - Halloween



Schattenhafte Wesen in der Dunkelheit

Am 25. Oktober 2008, veranstaltet der Natur- und Umweltpark Güstrow eine abenteuerliche Wolfsspezialnacht-Halloween. Schaurige und schattenhafte Wesen treiben sich an diesem Abend durch den NUP. Deshalb sollten die Wege auf keinen Fall verlassen werden. Nach der geführten Wanderung (mit Wolfsfütterung und Zaubertrank) zu Bären, Wölfen & Co. und einigen Mutproben gibt es am Lagerfeuer Halloweenespezialitäten wie Blutige Finger, Fleischtaler, Kürbissuppe und einiges mehr. Am AQUA-Tunnel füttert ein mystischer Taucher in der beleuchteten Unterwasserwelt die Fische. Der NUP wünscht viel Spaß beim Gruseln.

Am 25. Oktober 2008, veranstaltet der Natur- und Umweltpark Güstrow eine abenteuerliche Wolfsspezialnacht-Halloween. Schaurige und schattenhafte Wesen treiben sich an diesem Abend durch den NUP. Deshalb sollten die Wege auf keinen Fall verlassen werden. Nach der geführten Wanderung (mit Wolfsfütterung und Zaubertrank) zu Bären, Wölfen & Co. und einigen Mutproben gibt es am Lagerfeuer Halloweenespezialitäten wie Blutige Finger, Fleischtaler, Kürbissuppe und einiges mehr. Am AQUA-Tunnel füttert ein mystischer Taucher in der beleuchteten Unterwasserwelt die Fische. Der NUP wünscht viel Spaß beim Gruseln.

Herbstferienspaß - „Woche des Wissens“

In den Herbstferien bietet der Natur- und Umweltpark Güstrow für die Ferienkinder ein neues Projekt an. Vom 27.-30. Oktober 2008 wird eine „Woche des Wissens“ auf die Beine gestellt - ein Gemeinschaftsprojekt mit der UNI Rostock, Akteuren der Region, der KKG Kabelkommunikation Güstrow GmbH & Co. KG. und der Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG) GmbH. Unter anderem wird es um Flaschenteufel, Apfelbatterien, Origami und selbstgebauten Skorpion-Robotern gehen. Eine besondere „Science-Center“-Ausstellung der UNI Rostock lädt zum Mitmachen, Forschen und Testen ein.

Die „Woche des Wissens“ klingt am 30. Oktober mit einer „Nacht des Wissens“ aus. Nach populärwissenschaftlichen Vorträgen vor dem Natur-Aquarium im Umweltbildungszentrum des NUP wird eine spannende Wolfswanderung mit Lagerfeuer und Imbiss angeboten.

Herbstferienprogramm

27. - 30.10.2008 täglich

Dem Fischer ins Netz geschaut - Wie fischt der Fischer, Floßtour und Pilzwanderung: Anmeldung erforderlich, 4,50 Euro pro Kind (incl. Eintritt, Aktion, 1 Getränk, 1 Bratwurst oder 1 Knüppelkuchen)

„Science-Center“-Ausstellung: Mitmachen, Forschen und Entdecken!

Basteln mit Naturmaterialien
Knüppelkuchen

27. + 29.10.2008

10:00-12:00 Uhr Flaschenteufel und physikalische Basteleien (6-10 Jahre), (auf Anmeldung)

14:00-16:00 Uhr Der Natur abgeschaut - Skorpione im Computerlabor (11-16 Jahre)
Die neueste Robotertechnologie von Mindstorm ermöglicht es, selbst kleine Roboter zu bauen, die das Verhalten der Tiere nachempfinden. (auf Anmeldung)

28. + 30.10.2008

10:00-12:00 Uhr Origami - Die Kunst des Papierfaltens (6-10 Jahre), (Anmeldung)
Kunstvolle Netze spinnen (auf Anmeldung)

14:00 -16:00 Uhr „PhySch“ (Physik und Schule, 11-16 Jahre) den Naturwissenschaften ein Stück näher
Kunstvolle Netze spinnen (auf Anmeldung)

18:00 Uhr „Lange Nacht des Wissens“:
Populärwissenschaftliche Vorträge: „Erfindungen, die kein Schwein braucht“, „Rechnet mit Nano! - Errungenschaften und Grenzen der Nanotechnologie“, „Fleischfressende Pflanzen“ und „Der Wolf kehrt zurück“
Wolfswanderung durch den NUP mit Lagerfeuer

Weitere Infos unter www.nup-guestrow.de und Anmeldungen bitte unter Telefon 03843 24680.

Apfelfest in der Kastanienstraße



Auch in diesem Herbst, nämlich am 7. Oktober, findet wieder das Apfelfest im Wohnheim Kastanienstraße des Diakonievereins Güstrow e. V., Kastanienstraße 6-7 in Güstrow statt. Ab 8:00 Uhr besteht an diesem Tag die Möglichkeit, aus eigenen Äpfeln Saft pressen zu lassen. Dazu reist die mobile Obstpresse des Gutshauses Herrmannshagen e. V. an. Schulklassen und Kindergartengruppen sind am Vormittag herzlich eingeladen, die imposante Maschine in Aktion zu betrachten.

Ab 15:30 Uhr beginnt dann das Fest mit Live-Musik, einem kleinen Theaterstück und einem Bastelstand. Und für das leibliche Wohl der Gäste ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

www.diakonie-guestrow.de

Einladung zum II. Herbstfest des Seniorenbeirates



Das 11. Herbstfest für Güstrower Senioren veranstaltet der Seniorenbeirat am

**Dienstag,
7. Oktober 2008
im Bürgerhaus
Güstrow
Beginn
14:00 Uhr
(Einlass 13:30 Uhr)**

Bei Kaffee und Kuchen (auf eigene Kosten), kulturellen Einlagen und flotten Rhythmen zum Tanz können die Senioren einen geselligen Nachmittag erleben.

Die Teilnahme ist nur mit einer Einladung möglich. Die Karten erhalten Sie in der Stadtverwaltung im Konferenzzimmer im Erdgeschoss in der Baustraße 33, Restkarten am Veranstaltungstag erhalten Sie an der Garderobe.

Wir bitten um eine Kostenbeteiligung von 2,00 Euro pro Person.

Die Kartenausgabe erfolgt am Mittwoch, 1. Oktober am Vormittag von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und am Donnerstag, 2. Oktober am Vormittag von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr, am Nachmittag von 14:00 Uhr - 17:00 Uhr.

Alle Güstrower Senioren sind herzlich willkommen.

Helmut Müller, Vorsitzender des Seniorenbeirates



Barlachs Sohn Nikolaus

ER HAT MIR GLÜCK GEBRACHT

Vater-Sohn-Bild in Ernst Barlachs

»Güstrower Tagebuch«

Barbara Möller · Ulrich Schirow

10. Oktober 2008, 18.00 Uhr

in der Uwe-Johnson-Bibliothek

Am Wall 2, 18273 Güstrow

BUCHPRÄSENTATION

Lesung und Bildvortrag: Barbara Möller, Ulrich Schirow
Musik: Reinhard Lippert (Akkordeon, Brunby, Bratsche)

Wir gratulieren



den Jubilaren des Monats Oktober 2008

zum 99. Geburtstag

Frau Grete Schabbel, Schnoienstraße

zum 95. Geburtstag

Frau Hilde Heuck, Sankt-Jürgens-Weg
Herrn Ernst Gebhard, Elisabethstraße

zum 94. Geburtstag

Frau Erna Jauert, Schnoienstraße
Frau Hildegard Bluhm, Sankt-Jürgens-Weg

zum 93. Geburtstag

Frau Ilse Wichmann, Sankt-Jürgens-Weg
Frau Herta Prignitz, Gertrudenstraße

zum 92. Geburtstag

Frau Gertrud Stoyke, Goldberger Straße
Frau Elfriede Knöpke, Bärstammweg

zum 91. Geburtstag

Frau Gerda Peters, Fährdamm

zum 90. Geburtstag

Frau Elisabeth Grüning, Kuhlenweg
Frau Marta Kussat, Schnoienstraße

zum 85. Geburtstag

Frau Annalise Sperling, Straße der DSF
Frau Anneliese Reeps, Wallensteinstraße
Frau Erika Wagner, Platanenstraße
Frau Liselotte Griebenow, Elisabethstraße
Frau Waltraut Randow, Voßstraße
Frau Maria Walther, Schweriner Straße
Frau Ursula Bernitt, Eschenwinkel
Frau Maria Wierzoch, Schondorfstraße
Frau Betty Dethloff, Schnoienstraße
Frau Rose Necke, Tivolistraße
Frau Gerda Schütt, Haselstraße
Frau Wilma Schüller, Elisabethstraße
Frau Gerda Jenssen, Magdalenenluster Weg

zum 80. Geburtstag

Frau Inge Homann, Ringstraße
Frau Gertrud Hoffmann, Goldberger Straße
Frau Margarete Wulff, Prahmstraße
Frau Luise Belz, Ernst-Thälmann-Straße
Frau Ursula Dummer, Ringstraße
Frau Ilse Gräfe, Gertrudenstraße
Frau Gerda Harwel, Distelweg
Frau Anna Kunze, Buchenweg
Herrn Rudolf Krüger, Elisabethstraße
Herrn Mathias Thiel, Platanenstraße
Herrn Gerhard Schewe, Rövertannen
Herrn Helmut Rasch, Elisabethstraße
Herrn Dr. Walter Mischok, Bürgermeister-Dahse-Straße
Herrn Kurt Zimmermann, Zu den Wiesen

zum 75. Geburtstag

Frau Helene Bolowski, Hans-Beimler-Straße
Frau Christel Kowalski, Neue Straße
Frau Gisela Berlin, August-Bebel-Straße
Frau Ursula Schulz, Friedrich-Engels-Straße
Frau Edith Wagner, Gorkiweg
Frau Jutta Höpfner, Magdalenenluster Weg
Frau Annemarie Kull, Neukruger Straße
Frau Helene Axnick, Lindenallee
Frau Erika Geist, Lange Straße
Frau Gertrud Möller, Hagemeisterstraße
Frau Ingeburg Girbig, Zu den Wiesen
Frau Marion Beutin, Pferdemarkt
Frau Waltraut Aniszewski, Hans-Beimler-Straße
Frau Irmgard Lehmann, Clara-Zetkin-Straße

Frau Dorly Schippel, Walkmühlenstraße
Herrn Gerhard Witt, Straße der DSF
Herrn Hermann Schwarz, Dachsteig
Herrn Lothar Ockendorf, Sankt-Jürgens-Weg
Herrn Rudolf Warnke, Buchenweg
Herrn Friedrich Pagel, Neukruger Straße

Kirchliche Nachrichten

Pfarrgemeinde

Pfarrkirche

je So 10:00 Gottesdienst und Kindergottesdienst
05.10. Erntedankgottesdienst
31.10. Reformationsgottesdienst

An jedem Donnerstag um 12:00 Uhr ist vor dem Altar in der Pfarrkirche das Gebet für den Frieden.

Öffnungszeiten der Pfarrkirche

01.10. bis 15.10.2008

Montag geschlossen
Dienstag bis Samstag 10:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 16:00 Uhr
Sonntag 14:00 bis 16:00 Uhr

16.10. bis 30.10.2008 (Reformationstag wie Sonntag)

Montag geschlossen
Dienstag bis Samstag 11:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 15:00 Uhr
Sonntag 14:00 bis 16:00 Uhr

Gerd-Oemcke-Haus

12.10. 10:00 Gottesdienst
26.10. 10:00 Gottesdienst

Domgemeinde

je So 10:00 Gottesdienst und Kindergottesdienst
05.10. 10:00 Erntedank, Gottesdienst mit Abendmahl
anschl. Kirchenkaffee und Gemeindeausflug nach Bristow/Malchiner See
31.10. 10:00 Reformationstag, gem. Gottesdienst in der Pfarrkirche

Besondere Veranstaltungen

02.10. Güstrower Kunstnacht (Programm siehe Seite 2)
11.10. 09:00 Frauenfrühstück, Hotel Stadt Güstrow
31.10. 17:00 Chorkonzert, Kantorei Versöhnungskirche
Dresden, Dom / Winterkirche

Seniorenheime

06.10. 15:00 Bibelstunde, AH Krankenhaus
07.10. 10:00 Gottesdienst, Am Rosengarten
07.10. 14:30 Bibelstunde, Neue Straße 1
14.10. 10:00 Gottesdienst, Hollstraße
21.10. 15:30 Bibelstunde, St.-Jürgens-Weg
21.10. 10:00 Bibelstunde, Am Rosengarten
23.10. 14:30 Bibelstunde, Friedrich-Engels-Straße
28.10. 14:30 Bibelstunde, Buchenweg

Katholische Pfarrgemeinde

je So 10:00 Heilige Messe
je Mo 08:30 Heilige Messe
je Di 08:30 Heilige Messe
je Do 09:00 Heilige Messe
je Sa 18:00 Heilige Messe
je Sa 17:00 Beichtgelegenheit

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

je Fr 19:30 Bibelgespräch
je So 10:00 Gottesdienst
12.10. 10:00 gemeinsamer Erntedank-Gottesdienst in
Bützow (Bahnhofstraße 24a)
bis 03.10. Ausstellung „Menschenrechte“ (mit Holz-
schnitten und Texten) 16:00 bis 18:30 Uhr

Johannische Kirche / Haus der Generationen

12.10. 11:00 Gottesdienst
26.10. 11:00 Gottesdienst



Seit 2004 befindet sich im früheren Katholischen Pfarrhaus in Güstrow in der Besserstraße 1 eine Kunstgalerie. Träger dieser Galerie ist der Verein zur Förderung religiös motivierter Kunst e. V., der sich seit den 1990er Jahren um den 2007 verstorbenen Pfarrer und Künstler Hans Naczenski versammelt und gefestigt hat. Seit der Gründung finden in der Galerie regelmäßig Ausstellungen statt

Eröffnung zur 8. Güstrower Kuntnacht
am 2. Oktober 2008 um 19:30 Uhr
Byzantinische Ikonen

Zur Ausstellungseröffnung entführen Maja Schon, José Ramón Morán und Daniel Steiner-Kannenberg aus Lüneburg die Besucher und Zuhörer in die traditionellen mittelalterlichen Klöster und Kirchen, mit gregorianischen liturgischen Gesängen.

Vom 2. Oktober 2008 bis 6. Januar 2009 zeigt die Galerie erstmals über 50 byzantinische Ikonen der serbisch-orthodoxen Nonne Nektarija Karajcic und Ursula Räke (Ikonenmanufaktur Altenmedingen/OT Eddelstorf)

Die frischen Farben, die außergewöhnliche Leuchtkraft und die zeitlose Anmutung der Figuren geben den Ikonen einen ungewöhnlich jungen und immer aktuellen Ausdruck. Charakteristisch ist bis heute die Verwendung natürlicher Malmittel wie Pigmente, Hasenleim, Blattgold, Steinkreide und Eigelb.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen !

Öffnungszeiten der Galerie

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr

Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung unter 03843 682360.

Weichen für die Vereinsarbeit sind neu gestellt

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow hat Anfang September wichtige Entscheidungen für die Zukunft des FVV getroffen - die Güstrow-Information zieht in das Foyer des Städtischen Museums und übernimmt hier zusätzliche Leistungen wie die Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten, die Reinigung sowie den Ticketverkauf. Im Gegenzug dafür erhält der Verein für die nächsten 10 Jahre einen jährlichen Zuschuss der Stadt in Höhe von 100.000,00 Euro. Doch hinter diesem Beschluss steht mehr: Synergien schaffen um den Tourismus, einen der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren der Stadt, zu stärken und die Aufmerksamkeit der Besucher und unserer Bürger noch mehr auf das Museum zu lenken, die Kunden der Güstrow-Information parallel für einen Besuch des Museum zu begeistern sowie auch Kosten für die Stadt im Bereich Museum zu sparen und die Arbeit zu optimieren.

Darüber hinaus erhält der Verein Planungssicherheit und kann langfristig in die touristische Entwicklung der Barlachstadt investieren. Ein erster Schritt auf diesem Weg wurde bereits gegangen - der FVV Güstrow e. V. bildet zum ersten Mal seit seinem 17-jährigen Bestehen selbst einen Lehrling aus.

EINTRITTSKARTEN FÜR SO ZIEMLICH JEDE GELEGENHEIT.
BEI UNS IM VORVERKAUF UNTER 03843 681023!

- Barlachstadt Güstrow

- Nachwächterführungen-im Oktober freitags um 19:00 Uhr
- Güstrower Kuntnacht 02.10.
- Bauer Korl 12.10.
- 12. Super Oldienacht 15.11.
- Bauer Korl 16.11.
- Weihnachtsgala 03.12.
- Roland Kaiser 20.12.
- Musical-Fieber 31.12.
- Best of Irish Dance 03.04.09
- Baumann und Clausen 04.04.09

- Rostock

- Frank Schöbel, Chris Doerk 01.11.
- Atze Schröder - Mutterschutz 13.11.
- Cavewoman 26.-29.11.
- Der Norden lacht 27.11.
- Ralf Schmitz - verschmitzt 28.11.
- Die große über 30-Party 06.12.
- Holiday on Ice 11.-14.12.
- Die schönsten Opernchöre der Welt 31.12.
- Wiener Walzerträume 02.01.09

- Schwerin

- Cindy aus Marzahn 17.10.
- Ich + Ich 05.11.
- Dieter Nuhr 27.11.
- Amigos - Der helle Wahnsinn 05.12.
- Drei Haselnüsse für Aschenbrödel 19.12.
- Helene Fischer 10.01.09
- Jose Carreras 18.08.09

- Linstow

- Zauberhafte Weihnacht 07.12.
- Die volkstümliche Musikantenparade 08.03.09

- Schwaan

- Don Kosaken Chor 04.10.

- Festspiele Mecklenburg-Vorpommern

- Adventskonzerte in Ulrichshusen

Güstrow-Information, Domstraße 9, 18273 Güstrow
Service-Nummer: 0180-5-681068 (14 Ct/Min)

Uwe Johnson - Betrachtungen 2008



Die 3. überarbeitete Auflage der Broschüre „Uwe Johnson - Die Güstrower Jahre“ erschien in diesem Jahr. Erhältlich ist sie zum Preis von 2,60 Euro in der Uwe Johnson-Bibliothek sowie in der Güstrow Information.

Erstmals finden in diesem Jahr Uwe Johnson Tage statt, deren Veranstaltungen im Zeitraum vom 31.10. bis 02.11.08 organisiert werden und in der Uwe Johnson-Bibliothek und im Schloss stattfinden.

Das Angebot besteht aus vier Veranstaltungen und beginnt mit einer Lesung, die der 2. Uwe Johnson-Literaturpreisträger Marcel Beyer am 31.10. um 19:00 Uhr aus seinem neuesten Roman „Kaltenburg“ gestaltet.

Der 1. November ist ganz dem Bildhauer der Johnson-Stele, Wieland Förster gewidmet, dessen Ausstellung „Skulptur und Grafik“ am 01.11.08 um 16:00 Uhr im Schloss Güstrow eröffnet wird.

Im Anschluss findet in der Uwe Johnson-Bibliothek die Präsentation des von Hanna Lehmbäcker gedrehten Filmes „Im Gespräch. Der Bildhauer Wieland Förster und der Dichter Uwe Johnson“ statt. Gesprächspartner werden die Autorin des Filmes, Hanna Lehmbäcker und der Literaturwissenschaftler Gerhard Wolf sein.

Am 2. November um 10:00 Uhr ist der Film über Uwe Johnson, „Wasserlandschaften“ in der Bibliothek zu sehen. Der Regisseur Achim Gerloff und der Kameramann Harald Marxen werden anwesend sein. Sabine Moritz und Ingeborg Schulz lesen Johnson Texte.

Eingebettet sind diese Veranstaltungen in die Bibliothekskampagne „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ und im Internet deutschlandweit im zentralen Veranstaltungskalender zu finden.

Bürgerbüro - Fundbüro verloren/gefunden

Im Bürgerbüro - Fundbüro der Barlachstadt Güstrow wurden in der Zeit vom 18.08.2008 bis zum 18.09.2008 folgende Fundgegenstände abgegeben:

Fahrräder, Schlüssel, Tasche

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes während der Sprechzeiten des Bürgerbüros abgeholt werden.

Mo, Di, Fr 8:00 - 12:30 Uhr
Di, Do 8:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
2. Sa im Monat 9:00 - 11:00 Uhr

Barlachstadt Güstrow -Bürgerbüro-, Markt 1
Tel.: 03843 769-173, Fax: 769-532, buergerbuero@guestrow.de

Eine Krise als Chance sehen

Frühstückstreffen für Frauen



Krisen als Lebenschancen, so lautet das Thema des nächsten Frühstückstreffens für Frauen, das am 11. Oktober ab 9:00 Uhr im Ballsaal des Hotels „Stadt Güstrow“ stattfindet. Es spricht Heidi Krause-Frische aus Hartum bei Minden. Neben dem Vortrag stehen Gespräche und ein gutes Frühstück auf dem Programm. Musikalische Umrahmung, Kinderbetreuung und ein festliches Ambiente werden ebenfalls geboten.

Anmeldungen bitte bis zum 7. Oktober bei Monika Tschritter, unter Telefon: 03843 685738.

Sieglinde Seidel

10 Jahre Psychosoziales Wohnheim Clara-Dieckhoff-Haus

Mit einer Festveranstaltung feierte das Psychosoziale Wohnheim Clara-Dieckhoff-Haus in Güstrow am 20. September 2008 sein 10-jähriges Jubiläum. Rund 50 Gäste kamen zu der Veranstaltung, die im Gemeinderaum der katholischen Kirche durch eine Andacht von Pastor i.R. Folker Hachtmann eröffnet wurde. Nach einem Grußwort von Dieter Merz, Vorstand des Diakonievereins Güstrow e. V., konnten die Besucher das Clara-Dieckhoff-Haus besichtigen, eine Ausstellung mit Bildern aus den letzten 10 Jahren betrachten sowie an einem Quiz teilnehmen. Abgerundet wurde das Programm durch einen Auftritt der Zirkusgruppe vom Wichernhof und aus dem Wohnheim Kastanienstraße und der Live-Musik eines Jazztrios.



Veranstaltungskalender

Hinweis: Für die Termine wird keine Gewähr übernommen.
Aktuelle Änderungen sind der Presse zu entnehmen. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen bis 15. des Vormonats an die Barlachstadt Güstrow (Tel. 769-361)

GÜSTROW TV

Dienstags und freitags aktuell aus der Barlachstadt
Güstrow im Kabelkanal und im Internet unter
www.questrow-tv.de

Veranstaltungstipps Oktober

02. Oktober 2008: 8. Güstrower Kunstnacht

**Güstrower Kultureinrichtungen
öffnen ihre Pforten
(Programm siehe Seite 2)**

04. und 18.10. Wolfswanderung im NUP
04.10. 09:00 Expressionismus u. art Deco in Güstrow
Stadtrundgang mit Herrn Höhnke
Treffpunkt: Rathaus
08.10. 6. Landesmesse für Schülerfirmen,
Sport- und Kongresshalle, 11 bis 17 Uhr
10.10. 19:00 Pilzsprechstunde (Vortrag), KVHS
11.10. 09:00 Entlang der ehemaligen Bastion
Stadtrundgang mit Herrn Schmiel
Treffpunkt: Rathaus
12.10. 15:00 „Bauer Kori – Lektion im Lachen“
Villa Italia, Agentur Krüger, Tel. 332351
11.10. 17:00 Mecklenburger Doppelquartett
Konzert im Festsaal Schloss Güstrow
18.10. 17:00 Konzert der Musikschule anlässlich des
15-jährigen Bestehens des Rotary-Clubs
Güstrow, Hotel Stadt Güstrow
23.10. 19:00 Goethes Gedicht „Harzreise im Winter“
Referent: MA Hartmut Heinz, KVHS
25.10. Wolfsspezialnacht, NUP
27.10. bis 31.10. Herbstferienspaß im NUP
31.10. 17:00 Chorkonzert, Dom, Winterkirche

Jeden Freitagabend um 17 Uhr: Nachtwächterführung
durch die Barlachstadt Güstrow. Treff: Franz-Parr-Platz

Museum Güstrow, Franz-Parr-Platz 10

Tel.: 769-120

Di bis Fr 10 bis 17 Uhr

Sa 13 bis 16 Uhr, So 11 bis 16 Uhr, Mo geschlossen

- bis 05.10. Güstrower Geschichte:
Das Unternehmen Bruchhäuser
1936 bis 1972

Städtische Galerie Wollhalle, Franz-Parr-Platz 9, Tel.: 769-166, täglich 11 bis 17 Uhr

- bis 19.10. „Dialoge eröffnen“ Religionen begegnen
sich in der Kunst (siehe Seite 14)

Uwe Johnson-Bibliothek, Am Wall 2, Tel.: 7262-0

- 10.10. 18:00 Buchpräsentation: Er hat mir Glück ge-
bracht - Vater-Sohn-Bild in E. Barlachs
„Güstrower Tagebuch“ Barbara Möller,
Ulrich Schirow
17.10. 19:30 Es liest: Emil Steinberger

Norddeutsches Krippenmuseum, Heilig-Geist- Kirche, Heiligengeisthof 5, Tel.: 466 744

täglich 11 bis 16 Uhr u. nach Absprache, Mo geschlossen

Schloss Güstrow, Franz-Parr-Platz 1, Tel.: 7520

bis 15. 10. täglich 10 bis 18 Uhr, dann
10:00 bis 17:00 Uhr, montags geschlossen

- 11.10. Dauerausstellung

Ernst Barlach Stiftung Güstrow, Tel.: 84400-0

Di bis So 10 bis 17 Uhr, montags geschlossen

- bis 01.02.09 „Gestalt – Form – Figur. Hans Wimmer
und die Münchener Bildhauerschule“
24.10. Gedenkfeier zum 70. Todestag von
Ernst Barlach
29.10. – 08.03.09 „Uwe Seemann: Photographien zu
Ernst Barlach. Plastiken und
mecklenburgische Topographie“

Galerie Rambow, Domplatz 16, Tel.: 686503

- 02.10. 19:30 Eröffnung der Ausstellung: Plakate aus
Zürich von K.D. GEISSBÜHLER

Ernst-Barlach-Theater, Tel.: 684146

- 03.10. 19:30 Die Stunde der Experten
Kabarett der Distel, Berlin
05.10. 15:00 Familienvorstellung „Rotkäppchen“
Güstrower Puppenbühne
08.10. 19:30 Die Dreigroschenoper
10.10. 19:30 2. Philharmonisches Konzert
11.10. 19:30 Holger Malmströms Variete
Buntes Programm
12.10. 15:00 Holger Malmströms Variete
18.10. 19:30 Verdammt, wer hat das Klavier erfunden
Konzertlesung
19.10. 15:00 Wat makt Rotkäppchens Oma up Mallorca
Märchenprogramm für Erwachsene
20.10. 20:00 KINO: Mein Bruder ist ein Einzelkind
Filmclub Güstrow e.V.
26.10. 15:00 Familienvorstellung:
An der Arche um acht
30.10. 19:30 Neuseeland – 9 Monate Freiheit
Dia-Vortrag
31.10. 19:30 IC Falkenberg – Konzertprogramm
Vorschau:
01.11. 19:30 Die lustige Witwe - Operette

OASE, Plauer Chaussee 7, Tel.: 85580

- je Mi 06:30 Frühschwimmen im Sportbad
18:30/19:30/20:30 Aquafitness im Sportbad
je Do 10:00 Seniorenfitnessprogramm
je Fr 18:30/19:30 Aquafitness im Sportbad
22:00 „Candle light“ in der Saunawelt
je Sa 09:00 Babyschwimmen
je Mo, je Do 17:00 Erweiterter Schwimmkurs

Blinden- und Sehbehindertenverein e. V. Kontakt: Herr Küster, Tel.: 038452 21179

- 06.10. 14:00 Informationsveranstaltung im Pflegeheim
der AWO, Magdalenenluster Weg 7
je Do 09:30 Kostenlose Beratung und Betreuung
in Sachen Sozialfragen, Kultur und Sport
Baustraße 33

„Südkurve“, Freizeit-Treff der WGG, Ringstraße 8 Tel.: 750-172

- 01.10. 16:00 „Buchlesung“: Prof. Dr. Benno Pubanz
liest aus seinem Buch „Fix und FAX –
das schönste Geschenk“
07./21.10. 14:00 Preisskat, Teilnehmergebühr 7 €
20.10. 15:00 BINGO
22.10. 17:00 „Denkmalpflege“ Fortsetzung zum Baustil
„Gotik“ mit Jürgen Höhnke
02./09./16./30.10. 14:00 Handarbeitszirkel
06.10. 15:00 SHG „MS“
09./30.10. 14:00 Bastelgruppe der Rheuma-Liga

Caritas M-V e.V. KV Güstrow-Müritz Schweriner Str. 97, Tel.: 721360

- je Do 14:00 Treff zum Karten spielen
je Fr 08:30 Frühstück (Anmeldung erbeten)



5 Jahre GüstrowCard - und die Erfolgsgeschichte geht weiter

Vor fünf Jahren stellten sich Einzelhändler und die Stadt den aktuellen Herausforderungen, die sich aus strukturellen Problemen und wachsender Konkurrenz ergeben. Unterstützt wurden sie dabei ganz maßgeblich von der Güstrower Wohnungsbaugenossenschaft und vor allem der örtlichen Volks- und Raiffeisenbank eG, die getreu der Leitidee des Begründers der Genossenschaften F. W. Raiffeisen „Hilfe zur Selbsthilfe“ tätig wurden. Die GüstrowCard hat sich inzwischen als ein wirksames Instrument erwiesen, um die Kaufkraft vor Ort zu binden und die regionale Infrastruktur zu stärken. Begann man mit 41 Geschäften in Güstrow so verfügt das Partnernetzwerk nunmehr bereits über 186 Geschäfte in Güstrow und seit zwei Jahren auch in der angrenzenden Region. Dieses kontinuierliche Wachstum sorgte dafür, dass die GüstrowCard zu den größten City- und RegioCards deutschlandweit zählt. Über 12.000 Kunden sammeln aktiv Bonuspunkte, die sie als Dankeschön für ihre Kundentreue vom Händler geschenkt bekommen. Besonders beliebt bei den Kunden ist die freie Verwendung der gesammelten Punkte, die man in jedem Partnergeschäft wieder einlösen kann. Einen Prämienkatalog oder gar Zuzahlungszwang für Prämien gibt es nicht.

Jeden Monat werden derzeit über 50.000 mal Bonuspunkte für Einkäufe über mehr als 1,5 Millionen Euro vergeben. Hier wird aktiv Kaufkraft gebunden zum Wohle aller Beteiligten. Und dass die Kunden diese gemeinsame Kundenkarte gern annehmen, wurde nicht zuletzt bei einer Kundenbefragung deutlich. Dabei gaben 76 Prozent der Befragten an, dass sie möglichst bei GüstrowCard-Partnern einkaufen und 83 Prozent bestätigten, dass sie wegen der GüstrowCard mehr in Güstrow und Umgebung einkaufen als früher.

Ein erfolgreiches CityCard-System ist „networking“ in Reinkultur: Die beteiligten Kooperationspartner bündeln ihre Kräfte, um gemeinsam etwas zu bewegen. So arbeitet die GüstrowCard in der Arbeitsgruppe „Einzelhandel“ der Stadt maßgeblich mit, die die jährliche Güstrower Einkaufsnacht organisiert. Auch im Gewerbeverein und im Fremdenverkehrsverein ist die GüstrowCard aktiv und mit Sportvereinen, Zeitungen und dem Lokalfernsehen gibt es umfangreiche Kooperationen, die dafür sorgen, dass die Kundenkarte immer „im Gespräch bleibt“.

Und die Erfolgsgeschichte soll weitergehen. So ist z. B. eine spezielle Kartenvariation für die Besucher der Region geplant. Nach dem Kauf der „TouristCard“ erhält der Karteninhaber kostenfreien Eintritt bei den teilnehmenden Partnern und kann ebenfalls bei Einkauf vor Ort Bonuspunkte sammeln, die z. B. bei der Abreise mit den Hotelkosten verrechnet werden. Mit einem Sportverein wird derzeit eine andere Kartenvariante umgesetzt, bei der die Ausweise der Vereinsmitglieder mit der GüstrowCard-Bonusfunktion ausgetauscht werden. Auch in einem anderen Bereich will man Verbesserungen erreichen: beim Parken. Hier sollen künftig die Parkgebühren auch mit den vom Händler geschenkten Bonuspunkten bezahlt werden können. In einem Parkhaus ist dies bereits seit einigen Monaten möglich, aber man möchte dies als Bestandteil eines Parkkonzeptes in Güstrow durchgängig umsetzen.

Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte
„Haus der Generationen“ Partner der „Dietz und Inge
Löwe Stiftung“, Weinbergstraße 28, Tel.: 842343

- 01.10. 14:00 Herbstfest OG 13
- 07.10. 19:00 Kreis für „Geistige Lebenshilfe“ e. V.
- 08.10. 14:00 Treff OG 11 und Singekreis
- 09.10. 14:00 Veteranenakademie
- 10.10. 14:00 Stammtisch
- 15.10./22.10. 14:00 Preisskat
- 19.10. 14:00 Seniorentanz (Anmeldung 842343)
- 23.10. 14:00 Herbstfest OG 14
- 24.10. 14:00 Spielenachmittag
- 24.10. 18:00 Tanz für Paare (Anmeldung 842343)
- 29.10. 14:00 Herbstfest OG 22/23

Kinder-Jugend-Kunsthau Güstrow e. V.
Schwarzer Weg 1, Tel.: 82222

Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
 Projektstage für Schulen nach Absprache
 Programm bitte unter o. g. Telefonnummer erfragen!
 u. a. Töpfern, Malerei, Filzen, Graffiti, Keramik, Tanz,
 Gestalten mit Holz, Metall, Speckstein bearbeiten

Arbeitskreis Ev. Kindergarten „Regenbogen“ e.V.
Pfahlweg 2, Tel.: 277490

je 2. Di im Monat, 15:30 Spielcafe für Eltern mit
 Kindern von 0-3 Jahren

Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung
Domplatz 13, Tel.: 686479

Weiterführung der laufenden Kurse

- je Mo 09:30 Spielgruppe f. Eltern und Kinder
- 14:00 Bewegungsspiele nach PEKiP
- Mo 14-tägig, 14:30 Nachmittag für Frauen ab 50
- 16:00 Mit Kindern kreativ Musik machen
- 17:15/19:00 Yoga und Entspannung
- je Di 14:00 Bewegungsspiele nach PEKiP
- 16:30 Gitarrenkurs für Anfänger/innen
- 18:00 Yoga und Entspannung
- je Mi 10:00/14:00 Bewegungssp. nach PEKiP
- 17:00 Yoga und Entspannung
- je Do 10:00 Yoga für Senioren
- 15:00/15:30 Babyschwimmen
- Fr 14-tägig, 09:00 Tagesmütter/Tageskindertreff

Diakonieverein Güstrow e.V., Tel.: 215445
Seniorenclub „Miteinander“ Buchenweg 1 - 2

- auszugsweise
- 01.10. 14:00 Erntedankfest mit Kindergarten
 - 15.10. 14:30 DIA-Vortrag

Genossenschaftstreff der AWG,
Friedrich-Engels-Str. 27, Tel.: 8343-0 und
Diakonie Seniorenclub „Zuversicht“ Tel.: 6931-0

- auszugsweise
- 02.10. 14:00 Buchlesung mit Frau Gretel von Holst
 - 16.10. 14:00 Reisebericht über die Schweiz
 - 30.10. 14:00 Liedernachmittag mit Herrn Kopp
 - je Fr 15:00 Kegeln

AWG-Rosenhof, DSF 11a

22.10. 14:00 Vortrag zur Geschichte des Theaters
 wöchentliche Veranstaltungen des Seniorenausschusses
 täglich 14:00 Uhr, Mi und Fr 09:00 Uhr

KISS im Diakonieverein Güstrow e.V.
Domplatz 13, Tel.: 686487, Mittwoch und Freitag

je Do 15:00 Parkinson-Gymnastikgruppe

AWO Familienzentrum
Platz der Freundschaft 3, Tel.: 842400
www.awo-questrow-fflz.de

Weiterführung der begonnenen Kurse - auszugsweise:

- je Mo 14:00 Zwillinggruppe/Stuhlreisyoga
- 16:00 Seniorentanz
- je Di 16:30 Zeichenzirkel
- je Mi 16:00 Linedance
- 06.10. 17:00 „Leseverführer“ Das habe ich gelesen
- 07.10. ab 10:00 Herbstmarkt
- 07.10. ab 20:00 Spieleabend Ü 30
- 01.10. 17:00 SHG Diabetiker
- 20.10. 15:45 Kochkurs für Diabetiker

Rainer Golka: Güstrower Ansichten und Gesichter
 In den Herbstferien: Gruseffing im Jugendclub
 „Yellow fun box“, täglich von 11 – 20 Uhr
 Das Kommunikationscafe ist regelmäßig geöffnet!

DRK Seniorenbüro, Friedrich-Engels-Straße 26
Tel.: 0180 365 0180

- auszugsweise
- je Mo 09:00/10:15 Seniorengymn. Kita Geschw. Scholl
 - 09:00 Seniorengymnastik Hollstraße
 - je Mi 09:00 Seniorengymnastik Kita Geschw. Scholl
 - je Do 09:00 Seniorengymnastik Neue Straße
 - je Fr. 08:00 Seniorenschwimmen
 - 01.10./07.10./14.10./21.10./29.10. jeweils 09:00 Uhr
 - Sekt-, Seniorenfrühstück, Hagemeisterstraße
 - 16.10. 14:00 Herbstfest

DRK Familienbildung, Friedrich-Engels-Str. 26,
Tel.: 0180 365 0180

auszugsweise: Weiterführung der laufenden Kurse

- je Mo 17:30 Tea-Bo
- 18:00/19:00 Tai-Chi
- je Di 10:00 PC-Kurs
- 10:45 Rückenschule für Senioren
- 18:30 Rückenschule für Berufstätige
- je Mi 19:00 Aerobic für Anfänger
- je Do 15:00 Leseclub der Knirpse
- 16:30/18:30 Reiseenglisch
- je Fr ab 09:00 Gesellschaftsspiele für Senioren

Güstrower Werkstätten
Begegnungsstätte für Menschen mit psychischen
Problemen „Die Brücke“ Zu den Wiesen 10, Tel.234772

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr u. So von 15 bis 18 Uhr
 Veranstaltungsplan – siehe Aushang

Sportverein Einheit e.V.
„Wanderfreunde Ernst Barlach“

- 05.10. 8. Volkswandertag 2008 in Neukloster, 6 – 20 km
- Treffpunkt: 06:50 Uhr, Bahnhof
- 09.10. 455. Rentnerwanderung, 10 km
- Treffpunkt: 07:45 Uhr, Bahnhof
- 19.10. 29. Erlebnistag Wandern
- „Wege zu Ernst Barlach“
- Start: Gertrudenkapelle, 15 und 10 km
- Anmeldung (Essen) bis 15.10.08, Tel. 213291
- 25.10. Wanderung an drei Seen vorbei, 14 km
- Treffpunkt: 08:55, Busbahnhof
- 30.10. 456. Rentnerwanderung, 09 km
- Treffpunkt: 08:55 Uhr, Busbahnhof

Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe
Güstrow, FG „Ornithologie und Naturschutz“

17.10. 19:00 KVHS, John-Brinckman-Str. 4

Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde
Güstrow“ e.V.

12. und 26.10. 10:00 AWO, Magdalenenluster Weg 6